

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



27. Woche

Gesamtausgabe – Verteilung an alle Haushaltungen

Freitag, 4. Juli 2014

Am 5. und 6. Juli:

Reit- und Springturnier am Fallerhof in Frauenzimmern

Bereits zum dreißigsten Mal veranstaltet der Reitclub Güglingen am Reiterhof Faller bei Frauenzimmern sein traditionelles Reit- und Springturnier. Am Samstag, 5. Juli, und am Sonntag, 6. Juli, gehen Pferde und Reiter in den Disziplinen Dressur und Springen an den Start.



Die Dressurprüfungen beginnen am Samstag und Sonntag jeweils um 8.00 Uhr in der Reithalle. Neben Aufbauprüfungen für junge Pferde und Dressurprüfungen für Kinder wird der sportliche Höhepunkt eine M-Dressur am Sonntagnachmittag sein. Diese wird das erste Mal im „großen Viereck“ ausgetragen. Bei den Springprüfungen auf dem Turnierplatz kann man sich an beiden Tagen ab 8.30 Uhr auf hochkarätigen Pferdesport einstellen. Das

absolute Highlight wird der Wettbewerb um den Großen Preis am Sonntagmittag sein – ein S-Springen mit Siegerrunde. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums dürfen sich die Zuschauer am Sonntag vor dem großen Preis auf ein kurzes, interessantes Schauprogramm freuen. Für beste Bewirtung an beiden Turniertagen sorgen der Imbiss-Betrieb Weißschuh und der Reitclub Güglingen.

Was ist sonst noch los?

Wir beginnen heute mit dem Hinweis auf die Wanderung für Senioren, die vom Schwäbischen Albverein Güglingen am Freitagnachmittag angeboten wird. Mitglieder und Freunde des SAV sind dazu wie immer herzlich eingeladen.

Beim TSV Michelbach steht am Samstag noch einmal „Fleckenwetz“ im Programm. Die Leonbronner LandFrauen laden am Samstag zum „Backhausfest“ ein.

Beim Reitclub Güglingen wird am Samstag und am Sonntag wieder das große Reit- und Springturnier am Fallerhof in Frauenzimmern veranstaltet. Alles Wissenswerte dazu haben wir auf die nebenstehenden Spalten der Titelseite gestellt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Güglingen weist auf den monatlich stattfindenden Motorradfahrer-Gottesdienst hin und teilt bei den Kirchlichen Nachrichten mit, wo sich Biker zur gemeinsamen Fahrt an den Trautenhof bei Jagsthausen treffen können. Darüber hinaus lädt die Evangelische Kirchengemeinde am Sonntag zum Ernte-Bitt-Gottesdienst ein.

Um welche Uhrzeit und wo dieser stattfindet, lesen Sie bei den Kirchlichen Nachrichten.

Die Evangelischen Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern laden am Sonntag zur „Kirche im Grünen“ in die Burgruine Blankenhorn bei Eibensbach ein. Die Evangelischen Kirchengemeinden in Ochsenburg und in Zaberfeld sind am Sonntag in gleicher Mission unterwegs und laden in ihren Gemeinden ebenfalls zu Ernte-Bitt-Gottesdiensten ein.

Ein Blick auf die kommenden Veranstaltungen sei heute schon gestattet: In einer Woche ist man herzlich willkommen beim „Dorffest“ in Weiler, beim Sommerfest des Sportvereins in Frauenzimmern, beim Fußball-Tennis-Turnier des GSV in Eibensbach. Man kann auch mit dem Schwäbischen Albverein Güglingen eine Halbtagestour durch den Stromberg machen.

Am Sonntag, 6. Juli, 11 Uhr



Die Evangelischen Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern laden am

Sonntag, 6. Juli, ab 11.00 Uhr zur „Kirche im Grünen“ in die Burgruine „Blankenhorn“ bei Eibensbach ein.

Die Liturgie hält Pfarrerin Leonie Müller-Büchle.

Der Gottesdienst unter freiem Himmel wird musikalisch von einer Bläsergruppe aus Eibensbach unter der Leitung von Steffi Böckle und Daniel Keller (Keyboard) umrahmt.

Die Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst übernimmt die Evangelische Kirchengemeinde Eibensbach.

	STADT GÜGLINGEN Rathaus, Marktstraße 19/21, 74363 Güglingen ☎ 07135/108-0 / Fax 07135/108-57 stadt@gueglingen.de www.gueglingen.de		GEMEINDE PFAFFENHOFEN Rathaus, Rodbachstraße 15, 74397 Pfaffenhofen ☎ 07046/9620-0 / Fax 07046/9620-20 BMAPfaffenhofen@pfaffenhofen-wuertt.de www.pfaffenhofen-wuertt.de
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8 -12 Uhr; Di. 14 -18 Uhr; Fr. 8 -12.30 Uhr Bauhof: ☎ 960086 / Fax 960088 / bauhof@gueglingen.de Wasserversorgung: ☎ 10856 oder 0172/7433249		Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. Fr. 8 – 12 Uhr; Di. 14 - 18 Uhr; Mi. 10 - 12 Uhr Bauhof: ☎ 0171/6244658 Wasserversorgung: ☎ 0171/3066675 oder 0171/6244658	
Vorwahl: 07135		Vorwahl: 07046	
KINDERGÄRTEN / TAGESSTÄTTEN / SCHULEN / HORT / FAMILIENZENTRUM / VHS			
Evang Kindergarten „Gottlieb-Luz“ Güglingen ☎ 8438 ev-kiga.gueglingen@t-online.de Kindergarten Frauenzimmern ☎ 6203 kiga-frauenzimmern@arcor.de Kindergarten „Haselnußweg“ Eibensbach ☎ 14766 kiga.haselnussweg@t-online.de Fax 9307980 Kindertagesstätte „Heigelinsmühle“ Güglingen ☎ 14194 kita-heigelinsmuehle@t-online.de Fax 9307895 Kindergarten „Herrenäcker“ Güglingen ☎ 16823 kiga-herrenaecker@t-online.de Fax 938255		Evang. Kindergarten „Arche Noah“, Rodbachstraße Pfaffenhofen ☎ 593 archenoah@pfaffenhofen-wuertt.de Kleinkindergruppe „Arche Noah“, Rodbachstraße Pfaffenhofen ☎ 593 archenoah@pfaffenhofen-wuertt.de Kindergarten „Villa Sonnenschein“, Seestraße Pfaffenhofen ☎ 7884 villasonnenschein@pfaffenhofen-wuertt.de Kindergarten „Schneckenvilla“ Weiler ☎ 2333 schneckenvilla@pfaffenhofen-wuertt.de	
Grundschule Eibensbach ☎ 5808 Schulstraße 20		Grundschule Pfaffenhofen ☎ 6750 gs1.pfaffenhofenbw@t-online.de	
Hort an der Katharina-Kepler-Schule ☎9318918 kks.hort@gmx.de			
Katharina-Kepler-Schule Güglingen ☎ 98260 / Fax 98268 / sekretariat@kks-gueglingen.de			
Realschule Güglingen ☎ 10861 / Fax 10864 / rsgueglingen@t-online.de			
Familienzentrum Güglingen , Stadtgraben 15 ☎ 9389245 familienzentrum-gueglingen@t-online.de Fax 9389246			
Volkshochschule Unterland Außenstelle Oberes Zabergäu ☎9318671 – Fax: 07135 / 10857 - gueglingen@vhs-unterland.de			
SPORTHALLEN			
Blankenhornhalle Eibensbach ☎ 15916 Riedfurthhalle Frauenzimmern ☎ 15315 Sporthalle Weinsteige Güglingen ☎ 16247		Wilhelm-Widmaier-Halle ☎ 962027	
FEUERWEHR Notruf 112 / NOTARIAT / POLIZEI			
Feuerwehr Güglingen Gerätehaus ☎ 963020 Lindenstraße 45; info@feuerwehr-gueglingen.de Fax 931616		Feuerwehr Pfaffenhofen Gerätehaus ☎ 962024 Rodbachstraße 15	
Notariat Güglingen Deutscher Hof 4 ☎ 9306280 / Fax 93062819 / poststelle@notgueglingen.justiz.bwl.de Dienstzeiten: Mo. bis Fr. 7.30 - 12 Uhr, Mo.-Do. 13.30 - 17 Uhr; Fr.-Nachmittag nach Vereinbarung			
Polizeiposten Güglingen Marktstr. 12 ☎ 6507 / Fax 14010 / gueglingen.pw@polizei.bwl.de			
Polizeirevier Lauffen Stuttgarter Str. 19 ☎ 07133/2090			
RECYCLING / ABFÄLLE			
Recyclinghof Güglingen Emil-Weber-Straße Öffnungszeiten: Fr. 13-17 Uhr; Sa. 9-13 Uhr		Recyclinghof Pfaffenhofen Blumenstraße Öffnungszeiten: Sa. 9 -13 Uhr	
Häckselplatz Güglingen Gewinn „Vordere Reuth“ Öffnungszeiten: Fr. 15 -17 Uhr; Sa. 11 -16 Uhr		Häckselplatz Pfaffenhofen Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie; Öffnungszeiten: Fr. 13 -16 Uhr; Sa. 9 -13 Uhr	
Mülldeponie Stetten ☎ 07138/6676 Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.45 -12 Uhr; 13 – 16 Uhr, Sa. 9 -11.30 Uhr		Erdeponie Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim ☎ 07133/1860 oder Fa. Reimold, Gemmingen ☎ 07267/91200	
VERSCHIEDENE EINRICHTUNGEN IN GÜGLINGEN			
Mediothek Güglingen ☎ 964150 Wilhelm-Arnold-Platz 5; info@mediothek-gueglingen.de Öffnungszeiten: Di. 14 -19 Uhr; Mi. und Sa. 10 -13 Uhr, Do. 13 -18 Uhr; Fr. 14 -18 Uhr		Römermuseum Güglingen ☎ 9361123 Marktstr. 18; info@roemermuseum-gueglingen.de Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 14 -18 Uhr; Sa., So., Feiertag 10 -18 Uhr sowie nach vorheriger Anmeldung (1 Woche zuvor)	
Jugendzentrum Güglingen ☎ 934709 Stadtgraben 11; juze_gueglingen@web.de Offener Betrieb: Mo. + Di. 14 -20 Uhr; Do. 14 –21 Uhr, Fr.17 -19 Uhr Weitere Aktivitäten auf Anfrage		Freibad Güglingen ☎ 16623 Bei Schlechtwetter Auskunft unter ☎ 16623 Öffnungszeiten: Mai + September von 9 -20 Uhr Juni - August von 8.30 - 21 Uhr; Frühbadetage (Juni - August) Di. und Do. ab 7 Uhr	
NOTDIENSTE und ANSPRECHPARTNER für GÜGLINGEN und PFAFFENHOFEN			
Ärztlicher Notdienst für die Gemeinden im Zabergäu - Notdienstpraxis Talheim, Rathausplatz 16 - Zentrale Rufnummer ☎ 07133 / 900 790 Ab 1. Juli 2014: Montag bis Freitag von 19:00 bis 7:00 Uhr = Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, samstags, sonntags und feiertags: 8:00 bis 20:00 Uhr = Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstraße 11 Samstags, sonntags und feiertags: 20:00 bis 8:00 Uhr = Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16			
Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden ☎ 0711/7877712		Notruf für Kinder und Jugendliche ☎ 07131/994555	
Kinderärztlicher Notfalldienst ☎ 19222 Samstags, Sonn- und feiertags von 8 -22 Uhr; Kinderklinik Heilbronn		Krankentransport ☎ 19222 Rettungsleitstelle Heilbronn, Am Gesundbrunnen 40	
ASB-Pflegezentrum Güglingen Am See 16 ☎ 07135/936810		Telefonseelsorge (gebührenfrei) ☎ 0800/1110111	
Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“ ☎ 07135/98610 Brackenheim, Hausener Str. 2/1 ☎ 07135/986110 Außenstelle Pfaffenhofen (Termine nach Vereinbarung) ☎ 07046/912815		Diakonische Bezirksstelle ☎ 07135/98840 Lebens- und Sozialberatung, Kirchstr. 10, Brackenheim Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr. 8 -11.30 Uhr; Offene Sprechstunde: Di 10 -12 Uhr; Do. 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung	
Nachbarschaftshilfe ☎ 07135/986113 Bürozeiten: Di. und Fr. 9 -11 Uhr; Do.16.30 - 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste Brackenheim, Hausener Str. 2/1 ☎ 07135/986124 Sprechzeiten: Mi. 9 – 11 Uhr, Do. 16.30 – 18 Uhr Fax 07135/986129	
Arbeitskreis Leben (AKL) ☎ 07131/164251 Hilfe in suicidalen Lebenskrisen; Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn		Hospiz-Dienst Zabergäu ☎ 07135/9861-0 Brackenheim, Hausener Str. 2/1; Sprechzeiten Mo. – Fr. 9-12 und Di. 14-18 Uhr	
Forstamt Eppingen ☎ 07262/609110 75031 Eppingen, Kaiserstraße 1/1 Fax 07262/6091119		Revierförsterstelle ☎ 07135/3227 Stefan Krautberger, Hölderlinstr. 6, Brackenheim; Mobil: 0175/2226047	
MVV - Erdgasversorgung Notruf-Hotline ☎ 0800/2901000 Service-Hotline ☎ 0800/6882255 Profi-Hotline ☎ 01805/290555 Gas-Hausanschlüsse ☎ 0621/2903573		EnBW - Stromversorgung ☎ 0800/9999966 Service-Nummer (Mo.-Fr. 7 - 19 Uhr) Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst) ☎ 0800/362 9477	

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen:

Am 4. Juli; Frau Selma Asmus, Stockheimer Str. 16, den 95.

Am 4. Juli; Herr Robert Böckle, Im Weinberg 26, den 70.

Am 5. Juli; Herr Werner Gebhardt, Sonnenrain 10, den 81.

Am 6. Juli; Frau Debora Müller, Am See 16, den 85.

Am 7. Juli; Herr Adolf Bechtle, Marktstr. 17, den 84.

Am 7. Juli; Herr Emil Wildt, Sophienstr. 31, den 72.

Am 8. Juli; Herr Daniel Schuster, Trollingerweg 6, den 80.

Am 8. Juli; Herr Rolf Müller, Heilbronner Str. 39, den 77.

Am 10. Juli; Herr Otto Jesser, Maulbronner Str. 25, den 78.

Am 10. Juli; Frau Rita Hielscher, Weinsteige 4, den 75.

Frauenzimmern:

Am 8. Juli; Herr Karl-Heinz Stanelle, Rosenstr. 4, den 76.

Am 10. Juli; Frau Anna Siekiera, Im Gässle 7, den 77.

Eibensbach:

Am 7. Juli; Herr Rudolf Flor, Schulstr. 17, den 77.

Weiler

Am 7. Juli; Frau Lore Baumann, Schulstr. 10, den 75.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Bereitschaftsdienste kompakt

In der heutigen RMZ-Ausgabe ist wieder die ganzseitige Übersicht für die Bereitschaftsdienste und öffentlichen Einrichtungen eingearbeitet. Sie können dieses Blatt herausnehmen und bei ihrem Telefon-Register ablegen. Diese Übersicht wird bei jeder Gesamt-Ausgabe veröffentlicht. Aus Kostengründen erscheinen in den normalen Ausgaben nur noch die Hinweise auf die wöchentlich wechselnden Apotheken- und Tierarzt-Notdienste. Bitte beachten Sie die Änderungen beim Ärztlichen Notdienst seit 1. Juli 2014.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 5./6. Juli

Dr. Franke, Ilsfeld, Tel. 07062/9760930
Dres. Fritz/Dahnken/Scholl, Heilbronn, Tel. 07131/68787

Termine

Freitag, 4. Juli

Schwäbischer Albverein Güglingen – Seniorenwanderung

Samstag, 5. Juli

Schadstoffsammlung in Güglingen, Pfaffenhofen und Zaberfeld

TSV Michelbach – Fleckenwetz

LandFrauen Leonbronn – Backhausfest

Samstag, 5. Juli und Sonntag, 6. Juli

Reitclub Güglingen – Reitturnier im Reiterhof Fallers

Fitness-Oase Güglingen-Frauenzimmern – Geschäftsübergabe mit Unterhaltungsprogramm

Sonntag, 6. Juli

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Motorradfahrergottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Erntebittgottesdienst

Evang. Kirchengemeinde Ochsenburg – Erntebittgottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Zaberfeld – Erntebittgottesdienst

Dienstag, 8. Juli

Zukunftswerkstatt Güglingen – Treff im Rathaus

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 4. Juli

Apotheke aktuell, Lauffen, Schillerstraße 18, Tel.: 07133/17909

Samstag, 5. Juli

Heuchelberg-Apotheke, Nordheim, Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Sonntag, 6. Juli

Rathaus-Apotheke, Abstatt, Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Montag, 7. Juli

Burg-Apotheke, Beilstein, Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Dienstag, 8. Juli

Stadt-Apotheke Brackenheim, Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Mittwoch, 9. Juli

Apotheke Müller, Nordheim, Obere Gasse 2, Tel.: 07133/9011856

Donnerstag, 10. Juli

Hölderlin-Apotheke, Lauffen, Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Freitag, 11. Juli

Rats-Apotheke, Brackenheim, Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Änderung im ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ab 1. Juli 2014 ist eine Änderung im ärztlichen Notdienst in Kraft getreten: Die niedergelassenen Ärzte nehmen eine Notfallpraxis am Krankenhaus in Brackenheim in Betrieb, die künftig die Versorgung an den Wochenenden und Feiertagen tagsüber übernimmt. In der Nacht bleibt weiterhin die Notfallpraxis in Talheim zuständig.

Ärztlicher Notdienst:

Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr:

Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, 74388 Talheim

Samstag, Sonn- und Feiertag:

8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim,

Wendelstraße 11, 74336 Brackenheim

20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim

Zentrale Rufnummer: 07133/900790

Unter dieser Rufnummer ist der diensthabende Arzt zu erreichen, der in medizinisch notwendigen Fällen einen Hausbesuch durchführt.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn informiert:

Schadstoffsammlung am Samstag, dem 5. Juli 2014

Am 05.07.2014 ist das Schadstoffmobil für Sie an folgenden Stellen:

Zeit:	Ort:	Sammelplatz
08.30-09.30	Zaberfeld	Bahnhofstr. Zaberfeld, ehemaliges Bahngelände
10.00-10.30	Pfaffenhofen	Platz beim Gemeindezentrum Pfaffenhofen
11.00-12.30	Güglingen	Weinsteige (Festplatz)
13.30-14.00	Cleebronn	Platz beim Sportplatz
15.00-17.00	Lauffen	PP Forchenwald/ Freizeitzentrum

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen und WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49-55, 74336 Brackenheim, Tel. (07135) 104-200. Verantwortlich für den Inhalt, mit Ausnahme des Anzeigenteils Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhlinger, Pfaffenhofen bzw. die Vertreter im Amt. Für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Brackenheim. Bezugspreis jährlich EUR 24,40

Altpapier ist Rohstoff

Dort können schadstoffhaltige Abfälle in hausüblichen Mengen kostenlos abgegeben werden.

Angenommen werden beispielsweise

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden zum Beispiel

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Seife, Waschmittel
- Gebinde größer als 50 Liter.

Eine Übersicht aller Sammeltermine im Landkreis Heilbronn gibt es im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. **Dispersionsfarben (keine Ölfarben und anderes!)** können von Privatanlieferern, außer beim Schadstoffmobil, **immer zu den Öffnungszeiten** in den Entsorgungszentren/Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelsstraße 3, kostenlos abgegeben werden.

Öffnungszeiten Entsorgungszentren:

Mo. – Fr., 7.45 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr, Sa., 9.00 bis 11.30 Uhr.

Öffnungszeiten Recyclinghof Neckarsulm

Di., 16.30 bis 19.00 Uhr,

Fr., 14.00 bis 17.00 Uhr,

Sa., 09.00 bis 13.00 Uhr.

Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Nutzen Sie die offiziellen Schadstoffsammlungen!

Ihre Abfälle werden auf diese Weise garantiert verwertet beziehungsweise ordnungsgemäß beseitigt. Schadstoffhaltige Abfälle im Restmüll oder in der Toilette schaden letztlich auch Ihnen.

Zum Schluss noch eine Bitte:

Mischen Sie keine Chemikalien zusammen und bringen Sie, wenn möglich, die Originalverpackung zum Schadstoffmobil mit. Übergeben Sie Ihre Schadstoffe persönlich den Mitarbeitern der Schadstoffsammlung; einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden (Stichwort: spielende Kinder).

Jahr durch die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand über 600 km Wanderwege beschilddert. Mithilfe der nun bewilligten Fördergelder sollen diese mit Broschüren und Karten beworben werden. Geplant sind eine WanderErlebnisKarte, analog der bereits erfolgreichen RadErlebnisKarte, mit Wanderwegen im HeilbronnerLand, sowie passend dazu die Neuauflage der WanderTourenPlaner für einzelne Regionen, in denen die Touren detailliert beschrieben werden. „Wir arbeiten momentan an verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten für Betriebe im HeilbronnerLand, um sowohl ihnen mehr Präsenz in den neuen Broschüren zu geben und dadurch außerdem den Service für unsere Gäste immer weiter zu verbessern“, verrät Heiner Pfefferle, Projektleiter für Wandertourismus bei der Touristikgemeinschaft. Des Weiteren ist für das Jahr 2015 auch ein Prospekt mit geführten Wandertouren geplant. „Der Schwäbische Albverein und der Odenwaldklub, aber auch die Weinerlebnisführer und die Naturparkführer haben tolle Angebote an geführten Wanderungen, die wir unseren Gästen mit dem neuen WanderErlebnisPlaner gebündelt präsentieren möchten“, so Pfefferle.

Die Karten und Prospekte sollen bereits im Januar 2015 zur Messe CMT in Stuttgart präsentiert werden. Wanderer müssen aber nicht bis dahin warten.

Auch jetzt gibt es schon ausführliche Informationen zu vielen Wanderwegen auf den Internetseiten der Touristikgemeinschaft. Gutes Kartenmaterial kann ebenfalls online oder telefonisch bestellt werden.

Informations- und Kartenmaterial

Die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand bietet sechs verschiedene kostenlose Wandertourenplaner für einzelne Regionen an, in denen die touristischen Wanderwege, meist Rundtouren, beschrieben sind. Passend dazu sind Freizeitkarten, ebenfalls jeweils eine für jede Region, zum Preis von 3,90 Euro erhältlich. Die kostenlose Broschüre „WeinWandern“ bietet einen Überblick über Tagestouren am Württembergischen Weinwanderweg. Informationsmaterial und Karten sind erhältlich auf www.HeilbronnerLand.de oder unter Tel. 07131/994-1390.

Tagesmutter/-vater – ein Beruf für Sie?

Wenn Sie Kinder lieben und sie gerne pflegen, erziehen und fördern, dann ist die Ausbildung zur Tagespflegeperson vielleicht genau das Richtige für Sie.

Die Betreuung kann bei Ihnen zu Hause – gemeinsam mit den eigenen Kindern – im Haushalt der Familie des Kindes und auch in anderen Räumen wie z. B. zu Randzeiten im Kindergarten erfolgen.

Voraussetzungen: mind. Hauptschulabschluss, gute deutsche Sprachkenntnisse, persönliche Eignung

Infoabend: am **Montag, 21. Juli 2014, um 19:00 Uhr** in der Seniorenresidenz des DRK, Cäcilienstraße 5, Heilbronn

Bitte anmelden unter 07131/1208463 oder info@tageskinder-heilbronn.de

Ausbildungskurs I: 18.09. – 18.10.2014 an 3 Samstagen und 2 Donnerstagen

Veranstalter: Tageskinder Region Heilbronn e. V. in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn



Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Heuchelberg auf Rad + Pfad

Am **Sonntag, 6. Juli**, erwartet sportliche Radler, die sich für Geschichte, Natur und bezaubernde Ausblicke begeistern eine spannende Tour durch Wald und Weinberge. Treffpunkt: 10 Uhr, Brackenheim ZOB. Schwierigkeitsgrad: mittel, hügelig. Dauer: 6 Stunden, davon 4 Stunden reine Fahrzeit (ca. 50 km). Auf Wunsch mit Weinprobe zum Abschluss.

Kosten: 17 € pro Person inkl. Eintritt Naturparkzentrum. Info/Anmeldung: Wolfgang Keimp, Tel. 0174/9297585, wo.keimp@t-online.de oder beim Neckar-Zaber Tourismus, Tel. 07135/933525.

Spaziergang durchs Zabergäu mit Rüdiger Gaa

Vom Start am Naturparkzentrum an der Ehmettsklinge geht es am **Sonntag, 6. Juli**, durch die Hagenhohle hinauf auf die Ochsenburger Höhe, weiter in ein Seitental, vorbei an kleineren Schmetterlingswiesen ins Gewinn Paradies. Ein Kooperationsprojekt des WaldNetzWerk mit dem Naturschutzverein Zaberfeld. Treffpunkt: 9.30 Uhr Naturparkzentrum Zaberfeld.

Kosten 5 € (Vereinsmitglieder kostenfrei). Info/Anmeldung: WaldNetzWerk, Tel. 07131/9941181 oder buero@waldnetzwerk.org.

Führung Schloss Liebenstein

Eine öffentliche Führung durch die Neckarwestheimer Schlossanlage findet am **Sonntag, 6. Juli**, statt. Nicolai Knauer wird Sie als Albrecht von Liebenstein durch das Renaissance-Schloss und die Kapelle führen. Das große Schlossareal wartet mit eindrucksvollen Bauten unterschiedlichster Epochen auf, zudem kann der Besucher die herrliche Aussicht auf die Umgebung genießen. Treffpunkt ist um 14 Uhr im Schlosshof (Übersichtstafeln).

Keine Voranmeldung erforderlich, 3 € pro Person.

Archäologische Radtour auf den Spuren der Römer durchs Zabergäu

Radeln Sie am **Samstag, 12. Juli**, mit dem Archäologen Roland Gläser auf dem Römerweg entlang der Zaber von Brackenheim nach Güglingen, Stopp an den Grabungsstellen Frauenzimmern-Langwiesen und Güglingen-Steinacker.

Bei Regen findet die Tour eine Woche später statt. Start: Brackenheim ZOB, 13.30 – ca. 16.30 Uhr, 7 € Erwachsene, Kinder bis 16 Jahre frei. Mindestteilnehmerzahl 5 Personen. Anmeldung: Roland Gläser, Tel. 07135/7929, cat14@t-online.de oder Neckar-Zaber-Tourismus, Tel. 07135/933525.

Historischer Stadtrundgang Hillers Loui

Vor 100 Jahren wurde der Zusammenschluss von Dorf und Stadt Lauffen zur Gesamtgemeinde Lauffen am Neckar feierlich besiegelt.

Erleben Sie am **Samstag, 12. Juli**, mit Stadtbüttel Hillers Loui (alias Stadtführerin Andrea Täschner) Geschichten, Menschen und Ereignisse. Es war nicht immer einfach Kirche und Burg, Dorf- und Stadt-Lauffener unter einen Hut zu bringen. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Reise in die Zeit unserer Großeltern. Treffpunkt: 19 Uhr, Marktplatz Städtle, 5 € pro Person (Kinder frei).

Anmeldung im Bürgerbüro Lauffen 07133/20770 oder direkt bei Andrea Täschner unter 07133/17593.

Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand

Land fördert Vermarktung von Wandererlebnissen

Die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand erhält vom Land Baden-Württemberg 10.000 Euro Förderung zur Vermarktung von wandertouristischen Erlebnissen.

Erst vor wenigen Wochen wurde eine neue Wanderstudie veröffentlicht, die belegt, wie stark die Nachfrage nach Wandertouren in den letzten Jahren gestiegen ist. „Das spüren wir auch hier im HeilbronnerLand“, berichtet Tanja Seegelke, Geschäftsführerin der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand. Und so freut sie sich über die Möglichkeit, durch die Förderung des Landes das Thema nun noch stärker bearbeiten zu können: „Nachdem wir in den letzten Jahren die beiden Schwerpunktthemen Radfahren und Weintourismus aufgebaut haben, möchten wir uns nun verstärkt auch dem Wandertourismus widmen.“ Dazu werden in diesem

Weintour Württemberg „Der Wächter des Zabergäu“

Genießen Sie am **Sonntag, 13. Juli**, bei einer geführten Weinwanderung mit der Weinerlebnisführerin Rosemarie Seyb am Michaelsberg leckere Weine, die herrliche Landschaft und hören Sie Geschichten dazu. Unterwegs werden 1 Secco und 4 Weine verkostet, dazu gibt es Mineralwasser sowie süße und herzhaftes Snacks. Treffpunkt: 14 Uhr Parkplatz Näser, Cleebronn, ca. 3 Stunden, Kosten: 15 € pro Person. Anmeldung bei Rosemarie Seyb, Tel. 07135/12248, Mobil 015111980754 oder per Mail Rolf.Rosemarie.Seyb@t-online.de.

Blankenhorn und Holländerbrunnen

Erkunden Sie bei einer Führung mit dem ehemaligen Förster Robert Böckle am **Sonntag**,

13. Juli, Burg Blankenhorn. Erfahren Sie dabei woher das Wasser kommt und wie Römer und Kelten die Gegend geprägt haben.

Treffpunkt: 14 Uhr, Parkplatz „Weißer Steinbruch“ an der L1110 Eibersbach-Ochsenbach. Dauer: 2 – 3 Stunden, freiwillige Spende. Info/Anmeldung: Neckar-Zaber-Tourismus, Tel. 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, oder bei Robert Böckle, Tel. 07135/5224.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr.

Erfreuliche Entwicklung des touristischen Angebots in Zaberfeld

Die Naturparkgemeinde Zaberfeld ist mit ihrer reizvollen Landschaft und dem Badensee Ehmetsklinge ein beliebtes Reiseziel für Tages- und Kurzurlauber. Rund um die Ehmetsklinge ist auch ein Großteil der touristischen Betriebe von Zaberfeld, das Hotel und Restaurant Seegasthof, das Wirtshaus am See und das Naturparkzentrum, angesiedelt. Diese bestehende touristische Infrastruktur erfreute sich in den letzten Monaten über Zuwachs. 3 neue Ferienwohnungen und ein Café im Landhausstil mit angeschlossenen Geschenkeladen für Wohnaccessoires ergänzen nun die touristische Landschaft in Zaberfeld.



Das Team des Neckar-Zaber-Tourismus war vor Ort, um das Angebot und die Menschen dahinter kennenzulernen. Familie Schickner, die im Ortsteil Ochsenburg seit langem erfolgreich den Gästehof am Bühlweinsberg mit Besenwirtschaft betreibt, hat das Anwesen im letzten Jahr um drei zusätzliche, attraktive und modern eingerichtete Ferienwohnungen erweitert. Insgesamt bietet der Gästehof nun 32 Betten in Privatzimmern und Ferienwohnungen an, die ganz aktuell vom Deutschen Tourismusverband mit 3 Sternen klassifiziert wurden.

Einen echten Blickfang stellt der neue, im Landhausstil erbaute, Stromberghof in der Ortsmitte von Zaberfeld dar. Zusammen mit Bürgermeister Thomas Csaszar und Janine Heinz vom Kraichgau-Stromberg Tourismus e. V. stellten wir uns dem Betreiberpaar Tanja und Heinrich Leinberger vor. Die moderne und individuelle Einrichtung aus Naturmaterialien im Café Leinberger schafft die perfekte Atmosphäre zum Wohlfühlen und Genießen. Naschkatzen und

hungrige Radler erfreuen sich an einer großen Auswahl köstlicher Kuchen-, Torten- und Eisspezialitäten sowie verschiedener Paninis u. Flammkuchen. Außerdem verfügt das Café Leinberger über ein großes Frühstücksangebot und immer sonntags erwartet die Gäste das Große STROMBERGHOF-Frühstücksbüfett (Reservierung erforderlich). Nebenan befindet sich ein kleines Geschäft, welches vor oder nach dem Kaffeegenuss zum Einkauf geschmackvoller Wohnaccessoires und kleiner Geschenke einlädt. Das Café wird seit der Eröffnung im Mai sehr gut angenommen und die Gäste, berichtet Herr Leinberger, nehmen auch gerne eine weitere Anfahrt aus dem Raum Ludwigsburg oder Karlsruhe in Kauf.

Bei einer guten Tasse Kaffee lassen sich auf der Sonnenterrasse des Cafés weitere Zukunftsvisionen für Zaberfeld und die gesamte Neckar-Zaber-Region spinnen. Wir freuen uns über neue Angebote und sind gespannt was die Zukunft bringt.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Ausstellung „Wilder Stromberg“ setzt Impulse in der Umweltbildung

Mit der attraktiven Wechselausstellung möchte der Naturpark dazu beitragen, in der breiten Öffentlichkeit ein Bewusstsein für die Wertigkeit der Naturschätze vor der eigenen Haustür zu schaffen. Gerade Kindern will die Ausstellung Kenntnisse über die heimische Fauna vermitteln und Anstöße geben, was jeder selbst für den Erhalt des Strombergs und der biologischen Vielfalt tun kann.

Schulklassen und Kindergärten bietet sich so ein attraktives Ausflugsziel und zugleich ein spannender und informativer Lernort, der dazu beitragen kann, einer wachsenden Naturentfremdung entgegenzuwirken. Für Schulklassen werden durch die Naturparkführer altersgerechte Führungen angeboten, die vielerlei Bezug zu den Bildungsstandards der verschiedenen Schularten aufweisen.

Die Ausstellung erlaubt die aktive Erkundung und Auseinandersetzung mit der Natur vor der Haustür. Die Kinder lernen Tierarten der Heimat kennen und angesichts ihrer faszinierenden Biologie wertschätzen. Anhand lebender Tiere oder von Tierpräparaten lernen die Kinder die realen Größenverhältnisse verschiedener Tierarten kennen – nicht alle Tiere sind so groß wie der Durchmesser eines Flachbildschirms. Entdeckerelemente an den Tierstationen verdeutlichen etwa Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Arten. Das Wildschweingehege erlaubt die Auseinandersetzung mit den Lebensraumsprüchen oder der artgerechten Haltung von Tierarten inklusive der Haltung von Nutztierarten und dem Unterschied zwischen Haus- und Wildschwein. Ein „Wildes Freundebuch“ sorgt spielerisch für Vertiefung und eine gewisse Ergebnissicherung, das gleiche gilt für das Wildschwein-Würfelspiel.

Für ältere Klassen bietet die Ausstellung Ansatzpunkte zur Vorstellung wildbiologischer Forschungsmethoden, zu Fragen des Wildtiermanagements und zum grenzübergreifenden Naturschutz.

Die in der Ausstellung vorgestellten Tierarten sind Beispiele für Anpassung an und Vernetzung von unterschiedlichen Lebensräumen. So benötigt etwa das Große Mausohr, unsere größte Fledermausart, Dachstühle als Wochenstube für die Weibchen, aber auch in der Nachbarschaft alte Laubwälder als Jagdrevier für die Jagd auf Laufkäfer und Nachtfalter.

Ob erlebnisorientierter Klassenausflug oder als stärker lernzielorientierter Projekttag (trotzdem mit aktivem Erleben verbunden): Schulklassen und Kindergartengruppen, die die Ausstellung besuchen möchten, melden sich mit dem Anmeldebogen (von der Website des Naturparks herunterzuladen, www.naturpark-sh.de) am Naturparkzentrum an. Eine vorherige Terminabsprache (Tel. 07046/884815) ist sinnvoll.

Erlebnisführungen mit den Naturparkführern „Mit der Ilse in die Pilze“

Sommersteinpilztour

Samstag, 5. Juli, 14 Uhr

Mit der Naturparkführerin und Pilzsachverständigen Ilse Schopper geht es auf die Suche nach

Sommersteinpilzen. Ggf. kann die Pilzsuche witterungsbedingt nicht stattfinden. Anmeldung und weitere Info: Naturparkführerin und Pilzsachverständige Ilse Schopper, Telefon 015231714723, i.r.schopper@gmx.de
„Magenbitter-Wiesen-Wanderung“

Sonntag, 6. Juli, 14 Uhr
 Brackenheim, Parkplatz Haberschlachter See
 Kräuter verfügen über Bitterstoffe, die wir uns zur Verdauung zu Nutze machen können. An diesem Mittag sammeln wir Kräuter und Wurzeln, um daraus einen Magenbitter herzustellen. Dauer ca. 2,5 Std. Kostenbeitrag 12,00 €. Anmeldung und Info: Naturparkführerin Annette Pfeiffer, Telefon 0175/5552788, zabergast@web.de

„Dinosaurier im Naturpark“

Parkplatz „Weißer Steinbruch“ auf der Stromberghöhe

Sonntag, 6. Juli, 14 Uhr

160 Millionen Jahre bewohnten sie die Erde. Auch das Zabergäu war für einige Dinos lange Zeit Lebensraum. Welche Arten hier waren, wie und wovon sie lebten, wie die Landschaft aussah, all das erfahren sie bei einem Rundgang durch den „Weißen Steinbruch“ mit Naturparkführer Michael Wennes. Für Kinder gibt es ein „Dinosuchspiel“. Kostenbeitrag: 6,00 €/Erw., 3,00 €/Kind (6 – 15 J.).

Anmeldung und Info: Naturparkführer Michael Wennes, Telefon 07046/930080, michaelwennes@t-online.de

„Mit der Ilse in die Pilze“

Sommersteinpilztour

Samstag, 19. Juli, 14 Uhr

Mit der Naturparkführerin und Pilzsachverständigen Ilse Schopper geht es auf die Suche nach Sommersteinpilzen. Ggf. kann die Pilzsuche witterungsbedingt nicht stattfinden. Anmeldung und weitere Info: Naturparkführerin und Pilzsachverständige Ilse Schopper, Telefon 015231714723, i.r.schopper@gmx.de

„Literarische Naturführung zur Klosterruine bei Horrheim“

Horrheim, Wanderparkplatz Benzlesriedweg bei Horrheim an der L1106 von Horrheim nach Hohenhaslach

Sonntag, 20. Juli, 9 Uhr

Führung durch vielfältige Landschaft mit passenden Texten verschiedener Autoren. An landschaftlich reizvollen Stellen, bei schönen Vogelgesängen, bei interessanten Pflanzen trägt Naturparkführer Christoph Kaup kurze poetische, tiefgründige, humorvolle oder meditative Texte vor. Die Wanderung führt durch Streuobstwiesen, durch Weinberg und durch herrlichen Eichen- und Buchenwald zur alten Klosterruine der Augustinerinnen. Dauer max. 4 Std., Kostenbeitrag 6 Euro p. P.

Anmeldung und weitere Infos:

Naturparkführer Christoph Kaup, Telefon 07147/5811, Chr.Kaup@web.de

Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Mütterrente kommt nach der Rentenerhöhung per Extra-Post

In den aktuell an alle Rentenbezieher verschickten Mitteilungen über die zum 1. Juli erfolgende Rentenerhöhung ist die neue „Mütterrente“ noch nicht eingerechnet. Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hin.

Grund hierfür ist der enge Zeitplan des Gesetzgebers. Das RV-Leistungsverbesserungsgesetz wurde erst vor wenigen Tagen im Bundesgesetzblatt verkündet.

In Sonderschichten werden jetzt bei der DRV Baden-Württemberg rund 540.000 Bescheide zur „Mütterrente“ erstellt und auf den Weg gebracht.

Die Berechtigten dürfen sich zusätzlich zur Rentenerhöhung um 1,67 Prozent auf eine Nachzahlung für drei Monate freuen.

Ab Herbst soll dann die neue „Mütterrente“ monatlich mit der laufenden Rentenzahlung ausbezahlt werden.

Auskünfte und Beratung zu allen Leistungsverbesserungen des neuen „Rentenpakets“, insbesondere zur abschlagfreien Rente ab 63 und zur Mütterrente sowie zu allen weiteren Themen um Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der DRV Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800/100048024 sowie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de. Viele Medien in Baden-Württemberg bieten zudem derzeit Telefonaktionen zum „Rentenpaket“ mit Fachleuten der Deutschen Rentenversicherung an.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Ausstellung „Köpfe – Frauen und Männer, die bewegten“

Hommage an Emil Weber und sein Wirken

Das Leben und Wirken eines Mannes, der als „Segen für die Stadt und die Region“ bezeichnet wird und in seinem christlichen Glauben verankert war, wurde am 29. Juni bei der Veranstaltungsreihe der Kulturregion HeilbronnerLand in besonderem Maße gewürdigt. Vertreter der Stadt, der Familien und des Unternehmens beleuchteten die Lebensleistung von Emil Weber bei der Ausstellungseröffnung „Köpfe – Frauen und Männer, die bewegten“. Der Stadt Güglingen war es eine große Freude, diese Ausstellung mit WEBER-HYDRAULIK zusammenzustellen und damit einen Beitrag zum 75-jährigen Firmenjubiläum des Unternehmens zu leisten.



Bei der Veranstaltungsreihe der Kulturregion HeilbronnerLand wird das Leben und Wirken von Emil Weber in einer Ausstellung gezeigt. Dabei werden die Stationen des Mannes, der von 1910 bis 1998 gelebt hat, in verschiedensten Sequenzen abgebildet und dokumentiert. Die Ausstellung im Güglinger Rathaus ist während der Öffnungszeiten bis einschließlich 14. September zu sehen.

Glücksfälle für die Stadt

Der stellvertretende Bürgermeister Markus Xander konnte im Namen des erkrankten Stadtoberhauptes Klaus Dieterich eine Reihe von Gästen begrüßen, darunter Familienmitglieder von Emil Weber und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Politik und Wirtschaft. Aus seinem Blickwinkel betrachtete Markus Xander das Wirken von Emil Weber für die Stadt und die Region.

Den Wirren des 2. Weltkrieges ist es zu verdanken, dass der am 5. April 1910 in Untertürkheim Geborene mit seinem 1939 gegründeten Betrieb 1944 in die Heimat seiner Frau Toni nach Güglingen umgesiedelt ist, um hier einen Neuanfang zu machen.

Dass ihn die Militärregion unter dem Vorsitz der Amerikaner ab Juli 1945 zum Bürgermeister von Güglingen, Eibensbach und Frauenzimmern eingesetzt hat, kam auch nicht von ungefähr. In seinem kommunalpolitischen Wirken hat er bis 1948 dafür gesorgt, dass Arbeitsplätze geschaffen, Heimatvertriebenen eine Unterkunft und Schülern mit der Gründung der Mittelschule

eine Perspektive gegeben und geordnete Verhältnisse in Güglingen geschaffen worden sind. Als er sich nach 1948 wieder mehr um den Aufbau seiner Firma kümmern konnte und dann 1951 vor der Entscheidung stand, expansiv nach Heilbronn umzusiedeln, hat er gottseidank auf den Rat des damaligen Landrates Hirsch gehört. „In Güglingen sind Sie wer, in Heilbronn ein Niemand“, war die Empfehlung, auf die Emil Weber gehört hat.

Durch Bürgermeister Oskar Volk hat Emil Weber eine erste „Wirtschaftsförderung“ erfahren, als ihm Grundstücke im Gebiet „See“ zur Weiterentwicklung zur Verfügung gestellt worden sind. Nachdem 1970 die ersten Werkhallen im „Mittleren Tal“ erstellt waren, hat WEBER-HYDRAULIK die Idee der Stadtentwicklung von 1984 bis 1991 mitgetragen und das komplette Firmenareal von der Seestraße an den südlichen Ortsrand von Güglingen verlegt.

Wo früher Maschinenlärm die Szenerie erfüllte, ist heute ruhiges Wohnen samt betreuter Pflege angesiedelt.

Xander zitierte den früheren Bürgermeister Manfred Volk, der einmal über Emil Weber sagte: „Er hat immer mehr getan, als es zu müssen“. Damit spielte er nicht nur auf die unternehmerischen Leistungen an, sondern auf die vielfältige Unterstützung, die durch die Einrichtung der Emil-Weber-Stiftung möglich geworden ist.



Aus dem Ertrag des mittlerweile auf 130.000 Euro basierenden Stiftungsvermögens werden alljährlich eine Vielzahl schulischer und sozialer Projekte gefördert.

Unter all diesen Aspekten ist mehr als verständlich, dass Emil Weber 1970 zum Ehrenbürger der Stadt ernannt wurde, dann 1971 das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde und die Talstraße zur „Emil-Weber-Straße“ umbenannt worden ist. „Es war und ist ein Segen für die Stadt und die Region“ fasste Xander seine Betrachtungen zusammen und überreichte zusammen mit der Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch Blumen an die Frauen der Familie als Zeichen dafür, „dass es immer starke Persönlichkeiten bei Weber gegeben hat“.

Glücksfall für das Zabergäu

„Man bekommt eine Riesenachtung vor der Lebensleistung dieses Mannes, es ist unglaublich, was alles bewegt worden ist,“ eröffnete Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch ihr Grußwort bei der Ausstellungseröffnung. Bei

Menschen in Familienunternehmen „werde erkannt, dass man Teil der Gesellschaft ist“, fasste sie das Leben und Werken von Emil Weber zusammen und bezeichnete es als Glücksfall für das Zabergäu. „Uns fehlen solche Praktiker in der Politik“ bedauerte Gurr-Hirsch und ermunterte die heute tätige Generation, sich wieder mehr in dieses Feld einzubringen.

Soziale Kompetenz

„Mein Opa hat's mit de Leut könnt“. So eröffnete Stefan Weber seine Betrachtungen bei der Ausstellungseröffnung und freute sich darüber, dass man erstmals eine Veranstaltung „für unser Familienoberhaupt“ in diesem Rahmen durchführe, die gleichzeitig der Türöffner für 75 Jahre WEBER-HYDRAULIK sei. Zur Beliebtheit bei seinen Mitarbeitern führte er aus, „Ich kenne Menschen, die wären für meinen Opa aus dem Fenster gesprungen“, machte er die tiefe Bindung zwischen Chef und Arbeitnehmern deutlich.

„Was bleibt, sind Spuren, Früchte und Werte seiner Arbeit“, fasste Stefan Weber die Lebensleistung des Firmengründers zusammen, der in festem christlichem Glauben verankert war und auch hier mit der materiellen Unterstützung der evangelisch-methodistischen Kirche in Güglingen und in Botenheim Zeichen gesetzt hat. „Wir sind stolz, einen solchen Opa gehabt zu haben, der aus kleinen Anfängen Großes geschaffen hat“, sagte der Enkel im Namen der Familien.



Die direkten Nachfolger von Emil Weber im Bild: Hanna Grotz, Martin Weber und Eberhard Weber (v. r. n. l.) stellten sich zum Gruppenbild vor das Portrait ihres Vaters und freuten sich zusammen mit Enkel Stefan Weber, dass die Ausstellung des Landkreises zu einem in dieser Form noch nie dagewesenen Familientreffen geführt hat.

Ehrgeizige Firmenziele

Volker Plücker, seit Dezember 2012 Vorsitzender der Geschäftsführung bei WEBER-HYDRAULIK, erinnerte in seiner Betrachtung an die geniale Entwicklung des Ur-Produktes des Unternehmens – den Wagenheber. „Emil Weber hat früh die Möglichkeiten der Hydraulik erkannt – die Ausstellung spiegelt wider, wie sich das Unternehmen entwickelt hat“ eröffnete er seine Rede und berichtete über die aktuelle Situation. 320 Millionen Euro Umsatz, 2.100 weltweit an 12 verschiedenen Standorten beschäftigte Mitarbeiter und das Ziel, nicht nur punktuell und in Produktsegmenten zum Marktführer aufzusteigen, seien die „gigantischen Herausforderungen der Zeit“.

In der Internationalisierung sieht Plücker kein Risiko für Güglingen. Man wolle den Produktionsschwerpunkt mit 600 Mitarbeitern vor Ort mit dem „Hauptquartier“ nicht nur halten, sondern mit geplanten Investitionen von 5 Millionen Euro stärken. Neue Standorte, ein sehr unterschiedliches Produkt-Portfolio, das von LKW-, Agrar-, Rettungs-, Baumaschinen- und Kranwagen-Technik bis zu Nachführ-Systemen für Solaranlagen reicht, seien die Firmenziele der nächsten Jahre. „Es ist eine enorme Anforderung für unsere motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeiter“, kam Plücker zum Schluss – natürlich mit dem Hinweis, das 75-jährige Firmenjubiläum vom 11. bis zum 13. Oktober gebührend zu würdigen und zu feiern.

Zukunftswerkstatt Güglingen am 8. Juli

Den Worten folgen Taten

Die Zukunftswerkstatt für ein lebendiges Miteinander in Güglingen, ergab Mitte Februar eine Vielzahl guter Anregungen, wie das Zusammenleben in der Stadt für alle künftig attraktiver und lebenswerter gestaltet werden kann.

Rund 50 Teilnehmer aus der Bevölkerung setzten sich in vier Kleingruppen mit wichtigen Themen auseinander und qualifizierten ihre Vorschläge in einer Rangfolge der Umsetzbarkeit. Nun folgt die Fortsetzung der Zukunftswerkstatt mit konkreten Zielmarken, analog zu den Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger.

Am 8. Juli, von 18 bis 21 Uhr, wird wieder herzlich in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen, um den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen „Bürger für Bürger“, „Mobilität und Infrastruktur“, „Älter werden in Güglingen – Alt und Jung“ sowie „Jugend“ wurden in den vergangenen Wochen von der Prozessbegleiterin Martina Weber und der Verwaltung geprüft. Nun sollen einige Punkte unter Mitwirkung der Bevölkerung verwirklicht werden.

Konkret lief die Arbeit der Teilnehmer auf die Gründung eines Bürgerbüros hinaus, in dem Angebot und Nachfrage an beispielsweise ehrenamtlichen Dienstleistungen gebündelt und vermittelt wird.

Aber auch Begegnungsräume für Jung und Alt, ein Entwicklungskonzept für die Innenstadt oder ein zentrumsnaher (Sport-)Platz für die Jugendlichen erreichte hohe Machbarkeitswerte.

Ein Bürgertreff im Zentrum als Präsentationsfläche für Vereine erhielt ebenfalls gute Chancen auf Verwirklichung.

Umfangreiches Straßenbau-Sanierungsprogramm geschnürt

Wasserleitungen und Straßenbeläge werden erneuert

Über eine Million Euro nimmt der Güglinger Gemeinderat in die Hand, um die Wasserleitungen und den Straßenbelag im nordwestlichen Teil von Güglingen zu sanieren. Die Straßen „Im Weinberg“, „Im Röttschle“ und im „Trollingerweg“ sollen saniert werden. Das jahresübergreifende Projekt – man geht von einer Bauzeit von 9 bis 10 Monaten aus – soll über den laufenden Haushalt und den Etat 2015 finanziert werden.

In der Ratssitzung am 24. Juni wurde den Bürgervertretern durch Volker Martin vom Ingenieurbüro Ippich (Brackenheim) das Schadensbild in den genannten Bereichen verdeutlicht. Löcher, Setzungen und Rissbildungen im Straßenbelag, die Erneuerung der Randsteine und Gehwege samt komplettem Ersatz der Frischwasserversorgung wurden projektbezogen und gebündelt vorgestellt.



Im Trollingerweg (links im Bild) und in der Straße Im Weinberg werden die Wasserleitungen und der Fahrbahnbelag erneuert.

Bei der Abwasserbeseitigung sieht Martin keinen generellen Handlungsbedarf. Im Rahmen der Eigenkontrolle habe man bei fotografischen Kanaluntersuchungen nur marginale Schäden entdeckt, die in sogenannter geschlossener Bauweise beseitigt werden können.

Die gesamten Baukosten werden vom Fachingenieur auf rund 1,04 Millionen brutto geschätzt. 230.000 Euro würde die Sanierung des Trollingerweges und 140.000 Euro die Straße „Im Röttschle“ kosten und somit der größte Brocken mit 670.000 Euro auf die Straße „Im Weinberg“ entfallen. Nachdem seitens der Verwaltung dargestellt wurde, dass im Haushaltsplan 445.000 Euro für dieses Projekt zur Verfügung stehen und für das kommende Jahr die etwas größere Restsumme samt nicht verbrauchter Mittel neu veranschlagt werden könne, brauchte es keine weitere Überzeugungsarbeit für die Beschlussfassung.

Einstimmig sprach sich das Gremium dafür aus, die genannten Sanierungsarbeiten in den drei Straßenbereichen als Gesamtpaket durchzuführen. Die erforderlichen Tiefbauarbeiten werden beschränkt ausgeschrieben. Die vom Büro Ippich entwickelte Planung wird den Anwohnern wie gewohnt bei einem Ortstermin vorgestellt.

Güglinger Sicherheitsanalyse fällt schlecht aus

Die polizeiliche Kriminalstatistik für die Stadt Güglingen ist im Jahr 2013 deutlich schlechter als im Vorjahr ausgefallen. Jens Blessing, Leiter des Lauffener Polizeireviere, stellte dem Güglinger Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. Juni die Sicherheitsanalyse vor und bemerkte gleich zu Beginn „Sie ist relativ schlecht ausgefallen“. Im vergangenen Jahr sind in Güglingen 272 Straftaten erfasst worden, 72 mehr als im Jahr 2012. Bei Sachbeschädigungen (+ 17), Diebstahl samt Wohnungseinbrüchen (+ 31) und Straßenkriminalität (+ 39) sind die größten Steigerungsraten verzeichnet worden. Speziell bei den Diebstählen wird die Erhöhung auf einen jugendlichen Intensivtäter zurückgeführt, „der nicht einfach weggesperrt werden kann“, erläuterte Blessing. Bei den Sachbeschädigungen sei das Plus in der Statistik auf Täter zurückzuführen, die serienweise Auto-Rückspiegel abgerissen oder abgetreten hätten.

Zu den erstmals in der Statistik gelisteten Straftaten „Rauschgiftdelikte“ (+ 17) und „Rauschgiftkriminalität“ (+ 17) merkte der Lauffener Revierleiter an, dass die an der Realschule von einer eigens eingerichteten Ermittlergruppe entdeckten Strukturen eines Betäubungsmittel-Handels der Kriminalpolizei zur weiteren Bearbeitung übergeben worden seien.

Leicht zurückgegangen sind die Fallzahlen bei den Gewalt- und Rohheitsdelikten. Einfache und schwere Körperverletzungen sind um insgesamt 8 Fälle zurückgegangen.

Die Aufklärungsquote bei den Straftaten in Güglingen liegt mit 48,9 Prozent deutlich unter dem Durchschnitt. Im Vorjahr lag sie noch bei 50,5 Prozent, im Revier Lauffen bei 53 % und landkreisweit bei 50,7 %. Nach Auffassung von Blessing ist dieser Rückgang auf den relativ hohen Anteil der Diebstahl- und Sachbeschädigungsdelikte zurückzuführen. Hier seien die Quoten im niedrigen zweistelligen Bereich. Bei Betrachtung der ermittelten Tatverdächtigen ist den Beamten des Lauffener Polizeire-

viers aufgefallen, dass bei den Kindern und Jugendlichen ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen war. Dagegen sind die Zahlen bei den Heranwachsenden und Erwachsenen leicht gestiegen.

Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen appellierte Blessing an die Eigenverantwortung der Menschen. Verbesserungen beim Schutz des Eigentums und bei der Einhaltung von Regeln und Normen könnten die Polizeiarbeit entlasten. Dies gelte für die Bekämpfung der Einbruch-Diebstähle genauso wie für die Straßenverkehrsdelikte. Letztere hielt er für „nicht auffällig“ und mit 59 erfassten Verkehrsunfällen „im Rahmen“.

Die aus der Ratsrunde mehrfach gestellte Frage, welche Verbesserungen die Polizeireform gebracht hat, löste beim Lauffener Revierleiter ein geteiltes Meinungsbild aus. Die Einrichtung des Kriminal-Dauer-Dienstes und die Wiedereinführung einer speziellen Dienststelle, die bei schweren Verkehrsunfällen zum Einsatz kommt, führen bei den Beamten vor Ort zu spürbaren Arbeitsentlastungen. „Wir haben auch 2 zusätzliche Stellen genehmigt bekommen – vielleicht kommt auch noch das Personal dazu“, merkte Blessing mit leicht sarkastischem Unterton an.

In der gemeinderätlichen Diskussionsrunde wurde von Stadtrat Werner Gutbrod bei der Verbesserung des Eigentums-Schutzes Überlegungen angestellt, mittels einer Bürgerwehr selbst aktiv zu werden. Die Frage nach der Rauschgiftkriminalität beschäftigte Stadtrat Dr. Martin Haiges. „Wenn Sie eine Quelle entdecken, kommen schon bald die Nächsten“, erläuterte Revierleiter Blessing den Sachstand. Größere Sorgen müsse man sich um die Droge Alkohol bei Jugendlichen machen. Hier könnten Eltern mehr zur Aufklärung ihrer Zöglinge beitragen. Zur personellen Situation der Polizei merkte Stadtrat Joachim Esenwein an, man müsse sich mehr Gedanken darüber machen, in welchem Verhältnis der durch Straftaten angerichtete volkswirtschaftliche Schaden zu den Personalkosten steht.

Holzboden in Bauhof-Schreinerei muss erneuert werden

Das Holzpflaster in der Schreinerei des städtischen Bauhofes muss erneuert werden. Es hat sich großflächig vom Betonboden gelöst und wurde aus arbeitsrechtlicher Sicht von der DEKRA bemängelt. Bei einer Begutachtung durch eine Fachfirma wurde festgestellt, dass sich der Haftkleber vom Untergrund gelöst hat. Leider kann man die mit diesen Arbeiten beim Bauhof-Bau beauftragte Firma nicht mehr regresspflichtig machen – sie ist mittlerweile insolvent.

Diese Sachlage hat in der Ratsrunde alles andere als Begeisterung ausgelöst – die Inbetriebnahme des neuen Bauhofes liegt ja erst knapp 9 Jahre zurück. Ob man Bauleitung oder Architekt eventuell „in Haftung“ nehmen kann, soll von der Verwaltung geprüft werden. Große Erfolgsaussichten verspricht man sich allerdings nicht.

In einer beschränkten Ausschreibung hat sich die Verwaltung jetzt neue Angebote eingeholt. Die preisgünstigste Offerte kam von der Firma Kohler aus Schwaigern. Sie wird das Holzpflaster im August zum Bruttopreis von 20.865,34 Euro erneuern.

BU-Antrag zur Landschaftspflege

Maßnahmen im Hummelberg sollen sukzessive umgesetzt werden

Die Naturschutz-Maßnahmen, die beim Landschaftspflegetag am 8. Februar 2014 im Gewann „Hummelberg“ unter Einsatz von freiwilligen Helfern und Bauhof-Mitarbeitern in Regie des Stadtbauamtes und des Landschaftserhaltungsverbandes *Heilbronner Land* angekurbelt worden sind, sollen in Kürze fortgesetzt und mit vier Maßnahmenbündeln in die Tat umgesetzt werden.



Grundsätzlich hatten die Rathaus-Verwaltung und die Bürgervertreter in ihrer Sitzung am 24. Juni kein Problem damit, dem Antrag der Bürger-Union gedanklich zu folgen. Dieser hatte zum Inhalt, die sichtbare Felsstruktur am Kopf des Hummelberges zu vergrößern, eine zwei- oder dreilagige Trockenmauer zu bauen, eine touristische Aufwertung des Ehrenplatzes der ehemaligen Weinkönigin mit Hinweisschildern zur Geografie und Geologie anzustreben sowie die Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen in diesem Bereich zu regeln.

Der in vier Punkten gegliederte Antrag wurde lebhaft diskutiert. Mit der weiteren Freilegung des Felskopfes zeigte man sich konform. Bei den weiteren Punkten gab es aber Meinungsunterschiede.

Als aber der Hinweis von Stadtpflegerin Inge Wolfinger kam, eine in Kürze zu fällende Entscheidung über die Erweiterung des Naturpark-Gebietes abzuwarten, gab es lebhaftes Diskussionen und Abstriche bei der zeitlichen Umsetzung der im BU-Antrag geschilderten Maßnahmen.

Die Naturpark-Verwaltung strebt an, dass die Städte und Gemeinden, die Teile ihrer Gemarkung dem Naturpark Stromberg-Heuchelberg (NPSH) bislang nur punktuell zur Verfügung gestellt hatten, ihre gesamte Markungsfläche in das Verbandsgebiet einzubringen.

Die bei der Gründung des Naturparks bestehenden Bedenken, möglicherweise Einschränkungen bei der Verwirklichung von Baugebieterschließungen jeglicher Form zum Nachteil

städtebaulicher Entwicklungen dulden zu müssen, sind mittlerweile überholt. Das Baurecht wurde den Bedingungen zum Erhalt von Flora und Fauna angepasst – die in früheren Jahren geäußerten Befürchtungen sind nicht mehr relevant. Wenn die Stadt Güglingen dem Wunsch der Naturpark-Verwaltung nachkommt und seine gesamte Markungsfläche in das Verbandsgebiet einbringt, hat sie unter anderem auch den Vorteil, bei landschaftspflegerischen und -erhaltenden Maßnahmen aus dem Zuschusspfad des NPSH bedient werden zu können. Nach Einschätzung von Stadtpflegerin Inge Wolfinger sind drei der im BU-Antrag aufgelisteten Maßnahmen förderfähig und könnten mit 50 Prozent der Kosten bezuschusst werden. Sie bat unter diesem Aspekt um „Aufschub“ beim Beschlussantrag.

Diese Vorgehensweise wurde von der Mehrheit der Ratsmitglieder mitgetragen.

Man will mit der Erfüllung des ersten Punktes im BU-Antrag (Vergrößerung der sichtbaren Felsstruktur, Abtrag zusätzlicher Geröllmassen) kurzfristig ein Zeichen setzen und den städtischen Bauhof mit diesen Arbeiten beauftragen. Aller Voraussicht nach wird in einer weiteren Sitzung des Gemeinderates am 15. Juli über die Struktur-Reform des Naturpark-Verbandsgebietes debattiert und abgestimmt.

Die Verwaltung geht davon aus, dass dazu ein positives Votum abgegeben wird.

In diesem Zusammenhang werden die am 24.6. zurückgestellten Punkte des BU-Antrages nochmals zur Sprache gebracht.

Musikschul-Änderung wird mitgetragen

Die Änderung der Organisationsform der Musikschule Lauffen und Umgebung (MSL) samt der damit verbundenen Vergütungen für die Schulleitung und die Musiklehrer wird vom Güglinger Gemeinderat ausnahmslos mitgetragen. In der Sitzung am 24. Juni wurde mittels einer umfangreichen Vorlage dargestellt, wie sich die Rechtsform des seit 1976 als gemeinnützig tätigen Vereins mit ehrenamtlicher Vorstandschaft ändern soll.

Bislang sind neben Privatpersonen die Städte und Gemeinden Brackenheim, Cleebronn, Erligheim, Flein, Güglingen, Kirchheim, Lauffen, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen und Talheim Mitglieder des Vereins. Aktuell werden 1.222 Schüler/-innen unterrichtet, die überwiegend in den Mitgliedsgemeinden wohnen. Zusätzlich werden 178 Kinder über das Programm „Singen-Bewegen-Sprechen“ in den Kindergärten gefördert. Neben dem Einzel-Unterricht von Schülern engagiert sich die Musikschule zunehmend im schulischen Bereich – beispielsweise in Güglingen bei der Bläserklasse und Vor-Ort-Unterricht – und ist bei vielen kulturellen Veranstaltungen vertreten.

Es ist kein Geheimnis: die MSL hat sich als feste Einrichtung etabliert, musste aber jetzt erkennen, dass das breite Leistungsspektrum nicht mehr ehrenamtlich zu schultern ist. Die Mitgliedsgemeinden haben sich darauf verständigt, den bisherigen Betrieb in einem Zweckverband neu zu organisieren, gemeinsam zu finanzieren und das von der Stadt Lauffen unterbreitete Angebot der „Verwaltungsleihe“ gegen Kostenersatz zu akzeptieren.

Im Vorfeld der Ereignisse haben sich die seitherigen MSL-Mitglieder darauf verständigt, einen hauptamtlichen Geschäftsführer einzustellen und auch die Lehrkräfte anders zu entlohnen. Aktuell sind 54 Musikschullehrer/-innen bei der MSL beschäftigt, 8 davon als Fest-Angestellte, 46 als Honorarlehrer mit einer Stundenvergütung von 22 Euro.

Jetzt will man 5 Lehrer/-innen, die bisher schon mehr als 50 Prozent beim Verein beschäftigt waren, in ein festes Beschäftigungsverhältnis übernehmen und den verbleibenden Honorarlehrer/-innen die Stundenvergütung um 3 auf 25 Euro aufstocken.

Die Stadt Güglingen hat sich bisher bei knapp 100 Schüler/-innen pro Jahr mit rund 10.200 Euro an den Kosten der MSL beteiligt. Mit der jetzt angestrebten Zweckverbandslösung samt Verwaltungsleihe zum 1. Januar 2015 geht man von 83 Euro Kostensteigerung pro Jahr und Schüler aus. Somit würde der städtische Beitrag zum Zweckverband bei etwa 18.500 Euro per anno liegen.

Dass die seitherige Arbeit der Musikschule Lauffen im Güglinger Gemeinderat absolut positiv angesehen wird, dokumentierte sich in der Sitzung am 24. Juni. Ohne Diskussion konnte die gut erklärende Sitzungsvorlage samt dem Entwurf der Zweckverbands-Satzung akzeptiert und die dazu formulierten Beschlussanträge einstimmig verabschiedet werden.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 18.06.2014

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Oskar-Volk-Str.	12.35 - 13.25 h	30 km/h	67	4	48 km/h

**Abfälle vermeiden heißt:
Verpackungsmüll nicht einkaufen!**

Rathaus-Tiefgarage wird wärmededämmt

Der nächste Schritt wird bei der Energie-Einsparung an der Tiefgarage des Rathauses gemacht. Der im Juli 2012 vom Ingenieurbüro Schuler (Ludwigsburg) entwickelte und vorgestellte Maßnahmenkatalog findet zur Jahresmitte 2014 seine Fortsetzung.

Nachdem bei den zentralen Fensterflächen des Rathauses im Herbst letzten Jahres mit dem Einbau neuer Wärmeschutzgläser begonnen wurde, geht es mit der Dämmung der Tiefgaragen-Decke weiter. Sie umfasst den mit Büroräumen überbauten Bereich im Erdgeschoss.



Die Sanierungsarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Günstiger Bieter war die Firma Mijo Illic aus Heilbronn. Sie erhielt um 16.957,50 Euro den Zuschlag für die Arbeiten, die im Juli/August 2014 ausgeführt werden.

Die Wärmedämmung wird mit Mineralfaser-Platten in einer Stärke von 120 mm auf die Unterseite der Betondecke aufgeklebt. Bei den Stahlbeton-Unterzügen beträgt die Dämmschicht 60 mm.

Friedhofserweiterung mit „Punktlandung“ abgerechnet

Die Friedhofserweiterung in Güglingen ist abgeschlossen und wurde mit einer „Punktlandung“ abgerechnet. In der Ratssitzung am 24. Juni wurden die Bürgervertreter darüber informiert, dass die von 2008 bis 2014 durchgeführte Baumaßnahme absolut im Kostenplan verlaufen ist.



Die Baukosten einschließlich der Nebenkosten waren mit einer Summe von 1,170 Millionen Euro geschätzt worden. Während der Bauphase konnten die reinen Baukosten entsprechend der Verabesummen auf 965.000 Euro reduziert und unter dem Strich mit 958.925,95 Euro abgerechnet werden. Zuzüglich Grunderwerb (170.052 €) und Nebenkosten für Honorare und Friedhofs-Ausstattung (200.219 €) lag die gesamte Abrechnungs-Summe bei 1.128.981 Euro und wurde über die Haushaltspläne der Jahre 2008 bis 2013 finanziert.

LED-Straßenlampen-Programm wird fortgesetzt

Die technische Umrüstung von Straßenlampen auf LED-Technik wird in Güglingen weiter fortgesetzt. Nachdem in den Jahren 2012 und 2013 in Eibensbach insgesamt 135 Leuchtkörper umgerüstet und so eine Reduzierung des Strombedarfes von knapp 32.000 Kilowattstunden und rund 380 Tonnen CO₂-Reduzierung pro Jahr erreicht worden ist, geht es jetzt in Frauenzimmern weiter.

Die Rathaus-Verwaltung hat mittlerweile alle 588 Leuchtkörper im Stadtgebiet zum Zuschussprogramm des Bundesumweltministeriums angemeldet und auch in vollem Umfang mit einem Förderbeitrag von 70.638 Euro bewilligt bekommen. Der gesamte Kostenaufwand wird auf 353.188 Euro geschätzt.

Mit dem Zuschussbescheid in der Tasche und der Tatsache, dass im aktuellen Haushalt 140.000 Euro für das LED-Lampenprogramm eingeplant sind, geht man jetzt daran, die restlichen Straßenlampen in Eibensbach und die gesamten Leuchten in Frauenzimmern umzurüsten. Dies führt wiederum zu einer Strombedarfs-Reduzierung um 91.560 kW/h und 77,4 Tonnen CO₂-Ausstoß.

Jetzt werden 345 Leuchten zum Austausch beschränkt ausgeschrieben. Man geht nach der aktuellen Kostenschätzung von Kosten in Höhe von 171.426 Euro aus. Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, den vorgeschlagenen Beschlussantrag in die Tat umzusetzen.

Wenn alle Leuchten auf LED umgerüstet sind, rechnet man mit einer Stromeinsparung von 162.404 kW/h und einer CO₂-Reduzierung von 1916 Tonnen per anno.

Post vom Verkehrsminister

In der Ratssitzung am 24. Juni konnte Sitzungsleiter Markus Xander – er vertrat den erkrankten Bürgermeister Klaus Dieterich als 1. Stellvertreter – ein brandaktuelles Schreiben von Verkehrsminister Winfried Hermann zur Situation „L 1103 – Ortsumfahrung Pfaffenhofen – Güglingen“ bekannt geben.

Nach seinem Besuch am 8. Mai in Brackenheim habe man in seinem Haus am Entwurf einer Vereinbarung über die Übernahme von Kostenanteilen an den Herstellungskosten der Ortsumfahrung zwischen Güglingen und Pfaffenhofen gearbeitet.

Jetzt werde das Regierungspräsidium diesen Entwurf in den nächsten Tagen an die beteiligten Gemeinden übersenden.

„Als Ziel soll festgehalten werden, dass die Maßnahme nach Vorlage eines bestandskräftigen Planfeststellungsbeschlusses und im Anschluss an die Erarbeitung der Ausführungsunterlagen und die erfolgreiche Durchführung des Grunderwerbs in den Jahren 2015/2016 begonnen werden soll“, hieß es weiter im ministerialen Schreiben vom 20. Juni.

Im zweiten Satz wurde erklärt, dass das Terminrisiko aufgrund des aktuellen Standes des Planfeststellungsverfahrens „nicht vollständig und nur mit der tatkräftigen Mithilfe aller Projektbeteiligten minimiert werden könne“.

Jetzt wartet man also auf den Entwurf der neuerlichen Kostenteilungs-Vereinbarung, damit diese in den Gemeinderatsgremien in Güglingen und in Pfaffenhofen beraten werden kann.

Standsicherheitskontrolle der Grabmale auf den Friedhöfen

Voraussichtlich in der Zeit vom 7. Juli bis 11. Juli 2014 wird auf den Friedhöfen in Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach die gesetzlich vorgeschriebene Standsicherheitskontrolle der Grabsteine durchgeführt.

Bei der Überprüfung der Standsicherheit wird der jeweilige Grabstein durch Anwendung einer Kraft von 300 bis 500 Newton in horizontaler Richtung belastet.

Auf dieser Grundlage kann festgestellt werden, ob die Grabsteine die entsprechende Standsicherheit besitzen.

Die gefährdeten Grabsteine werden mit einem Aufkleber versehen. Die Nutzungsberechtigten (und damit Verantwortlichen) der Grabstätte sind verpflichtet von einem Fachbetrieb die notwendige Befestigung des Grabsteins durchführen zu lassen.

Nach spätestens 8 Wochen wird durch die Friedhofsverwaltung eine Nachkontrolle durchgeführt.

Bei Schäden, die durch lockere Grabsteine entstehen, kann der Grabstättenverantwortliche straf- und zivilrechtlich zum Schadensersatz herangezogen werden. Grabsteine, die eine akute Gefährdung darstellen, werden von der Friedhofsverwaltung neben die Grabstelle abgelegt. Die Kosten trägt der Eigentümer der Grabstätte. Da die Friedhofsverwaltung zu dieser Überprüfung gesetzlich verpflichtet ist, bitten wir bei den Betroffenen um Verständnis.

Stadt Güglingen – Friedhofsverwaltung

Trinkwasserhärte in Güglingen

In der Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln vom 01.02.2007 wurden die Härtebereiche für Trinkwasser neu festgelegt. Anstatt der früher geltenden 4 Härtebereiche erfolgt die Einteilung nur noch in 3 Härtebereiche:

- Härtebereich **weich**: weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 Grad deutscher Härte)
- Härtebereich **mittel**: 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 Grad deutscher Härte)
- Härtebereich **hart**: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 Grad deutscher Härte)

Nach dem Waschmittelgesetz ist der Härtebereich des örtlichen Trinkwassers regelmäßig bekannt zu geben.

Die Wasserhärte für Güglingen liegt bei 16,3 Grad deutscher Härte, dies entspricht 2,91 Millimol/Liter und somit dem Härtebereich hart.

Die Nitratbelastung liegt bei 17,5 Milligramm/Liter bei höchstzulässigen 50,0 Milligramm/Liter.

Diese Wasserqualität gilt auch für die Stadtteile Frauenzimmern und Eibensbach.

Den aktuellen Untersuchungsbericht können Sie unter www.gueglingen.de einsehen.

Fundamt

Beim Fundamt wurde 1 Jugend-Fahrrad abgegeben.

Nähere Informationen erteilt Herr Kohler, Zimmer 3, Telefon 07135/1080.

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof, recht herzlich ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie gestrost den Alltag zu Hause lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff: Dienstag, 8. Juli 2014.

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN



„Odysseus. Göttlich? Schwäbisch!“ am 18. Juli: Jetzt anmelden!

„Odysseus. Göttlich? Schwäbisch! Ein vergnüglicher und kulinarischer Abend über die Reise des Odysseus bis zu seiner Heimkehr ins schwäbische Güglingen“ ist der Titel einer Veranstaltung, die am Freitag, 18. Juli, im Rahmen des Begleitprogrammes zur „Odyssee“-Schau in der Güglinger Herzogskelter präsentiert wird. Der Abend bietet eine unterhaltsame Mischung aus Theater in schwäbischer Mundart und leckerm griechischem Essen. Das eigens konzipierte Programm wird an diesem Abend in Güglingen seine Premiere haben, weitere Aufführungen werden im Großraum Stuttgart stattfinden.



Sollte Odysseus etwa ein Schwabe gewesen sein? Deuten die in Güglingen-Frauenzimmern gefundenen Reliefs tatsächlich darauf hin? Eine freie szenische Interpretation der Odyssee, die zum Schmuzzeln und Weiterdenken anregen will – auf der Grundlage des Theaterstücks „Der Weg ins Freie“ von Lea Butsch. Die Akteure des Abends sind: Frank Merkle, Rüdiger Erk (Schauspieler und Regisseur) und Frank Eisele (Akkordeon). Umrahmt von humoriger und hintergründiger mundartlicher Unterhaltung erwartet die Gäste bei diesem launigen Abend ein griechisches Drei-Gänge-Menü mit dieser Menüfolge:

- Auberginenröllchen mit Schafskäse gefüllt mit Rosmarin an Tomatensoße
- Lamm geschmort mit Wildgemüse und Kartoffeln
- Quarkplinis mit Honig-Kirschen

Termin: Freitag, 18.7.2014; 19:30 Uhr

Ort: Herzogskelter Güglingen

Kosten: 29,- € (inkl. 3-Gänge-Menü, Getränke: Selbstzahler)

Zur Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich über das Hotel/Restaurant Herzogskelter, Tel. 07135/930610.

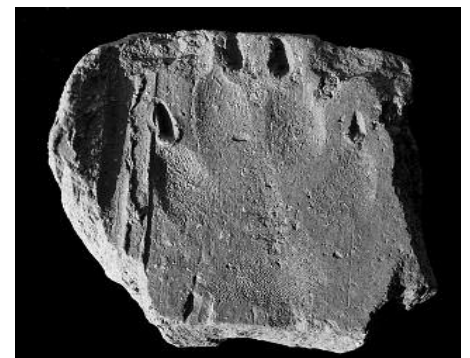
Sodele, ond jetzt des Ganze nomol uff Schwäbisch: Wenn'r erfahra wellet, wia des mit 'em Odysseus domols gwäsa isch ond was en griechischer Held iaberhaupt mit de Schwoba zom doa hot, miasset er obedengt zua derra luschdiga Veroschdaldong komma. Do ko mer näm-

lich heera, dass d'r Odysseus urschbringlich vo Giaglenga komma sei soll ond nadierlich en blitzgscheiter Schwob gwäsa isch – halt oifach a rächds Käpsele. Deswäga hot er au erschd soine gfährliche Reisa meischdra kenna, obwohl mer's net emmer quad mit em gmoint hot. D'r Frank Merkle aus Wala macht des zsamma mit zwoi bekannte Kinschdler, dia wo aus Bäsaga kommet ond heit en Schduegerd läbad. 'S wird granadamäßig glatt ond isch gwis net blos fir schdudierde Leit! Ebbes Guads zom Essa kriagad'r au: D'Herzogskelter duad ganz fei Griechisch fir eich kocha.

So, jetzette aber gnuag gschwätzt – also net vergessa: Dapferle omelda!

Güglinger Hundepfotenabdruck weiterhin im Land unterwegs

Der Abdruck einer Hundepfote aus dem römischen Güglingen mausert sich allmählich zum „meistgetourten“ Exponat des Römermuseums: Es ist als Leihgabe Bestandteil der Wanderausstellung „Die Zähmung des Wolfes. Eine archäologische Spurensuche“, die zunächst im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren gezeigt wurde und zuletzt im Keltenmuseum Hochdorf/Enz zu sehen war. Demnächst wird der Fund aus der Sammlung von Ulrich Peter aus Güglingen-Frauenzimmern wieder die Luft der Schwäbischen Alb schnuppern: Die anschließende Station ist das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen, wo die Ausstellung vom 15.7. bis 11.11.2014 gastieren wird.



Gefunden wurde dieses römische Leistenziegelbruchstück mit dem besonders feinen und vollständigen Abdruck einer Hundepfote von Ulrich Peter auf den Güglinger „Steinäckern“. Er stellte es aus seiner Sammlung dem Römermuseum als Dauerleihgabe zur Verfügung, wo es üblicherweise in der Dauerausstellung bestaunt werden kann. Übrigens: Vom römischen Wort „Tegula“ für diese Dachziegelform rührt unser deutsches Wort „Ziegel“ her.

Der Hundepfotenabdruck auf dem Bruchstück eines römischen Leistenziegels belegt die Nutzung des Hundes in römischer Zeit. So war er nicht nur Haustier, sondern diente auch als Nahrungs- und Fell-Lieferant.

Über das nicht seltene Vorkommen von verschiedensten Tierspuren auf römischen Ziegeln gehen die Erklärungstheorien weit auseinander: Die einen sehen darin lediglich die Abdrücke von Tieren, die sich zufällig gerade dort aufhielten, wo die römischen Ziegler ihre handgestrichenen Erzeugnisse vor dem Brand zum Vortrocknen auslegten, andere wiederum vermuten gar, dass Tiere für unheilabwehrende Zwecke gezielt über die noch frischen Ziegel gescheucht wurden.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Aus dem Gemeinderat

Erweiterung des Naturparks

Mit seiner gesamten Markungsfläche und nicht wie bisher nur mit den Wäldern wird Pfaffenhofen zukünftig Mitglied im Naturpark Stromberg-Heuchelberg. Dies hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Nach Zaberfeld, das von Anfang an schon mit der gesamten Markungsfläche dabei ist, und Brackenheim, ist Pfaffenhofen die dritte Zabergäukommune die der Erweiterung des Naturparkgebietes zustimmt. Wenn jetzt auch noch Güglingen und Cleeborn mit ihren Weinbergen, Wiesen und Feldern beitreten, ist das Zabergäu geschlossen im Naturpark. Und nur dann wird auch die angestrebte Arrondierung der Naturparkgrenzen umgesetzt, betonte Bürgermeister Dieter Böhringer.

Neben dem Imagefaktor für die Kommunen, im Naturpark zu sein, würden sich durch die Erweiterung des Naturparkgebietes auch weitere Fördermöglichkeiten ergeben, schreibt dazu die Naturparkverwaltung. Beispielsweise könnten dann Wanderwege, Wanderparkplätze und andere touristische Infrastruktureinrichtungen außerhalb der bebauten Ortslage auf der gesamten Markungsfläche jeder Kommune gefördert werden. Sogar die Förderung markungsübergreifender Projekte wie Lehr- und Erlebnispfade, ökologischer oder touristischer Art, rund um und entlang der Zaber sei dann möglich.

Die Chancen der Attraktivitätssteigerung von Pfaffenhofen wird von den Bürgervertretern deshalb auch höher eingeschätzt, als der Nachteil des höheren Jahresbeitrages zum Naturpark: Etwa 240 Euro mehr pro Jahr muss Pfaffenhofen dann bezahlen. wst

Jahresrechnung 2013

„Das Rechnungsergebnis des vergangenen Jahres ist positiver ausgefallen als erwartet“, berichtete Kämmerer Frieder Schuh dem Gemeinderat. Statt der geplanten 566.300 Euro mussten nur rund 415.000 Euro dem Sparstumpf entnommen werden. Damit stehen zur Finanzierung von Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen im laufenden und den kommenden Jahren jetzt noch rund 360.000 Euro in der allgemeinen Rücklage zur Verfügung. Die Schulden wurden 2013 planmäßig getilgt. Zum Jahresende stand damit die Gemeinde noch mit knapp 242.000 Euro bei der Volksbank Brackenheim-Güglingen in der Kreide. Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von rund 104 Euro, die damit deutlich unter dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden in Baden-Württemberg liegt. „Wenn wir die Tilgung so beibehalten können und keine weiteren Schulden dazu kommen, ist die Gemeinde Ende 2018 schuldenfrei“, hat der Kämmerer ausgerechnet. Hauptsächlich Mehreinnahmen beim Einkommenssteueranteil des Landes (+ 86.000 Euro) und beim Grund- und Gewerbesteueranteil (+ 20.000 Euro) des Zweckverbandes „Wirtschaftsförderung Zabergäu“ (Industriegebiet Langwiesen) haben zum guten Jahresergebnis beigetragen. „Alle anderen Finanzeinnahmen haben sich wie geplant entwickelt“, stellte Schuh fest. Für die

Kindertagesstätten wurden im vergangenen Jahr knapp 485.000 Euro ausgegeben. Nach Abzug der Elternbeiträge und pauschalierten Landeszuweisungen mussten rund 235.000 Euro aus der Gemeindekasse entnommen werden. Bei den Zuweisungen an die Zweckverbände wurden dafür rund 63.500 Euro eingespart. Unterm Strich ergab sich 2013 im Verwaltungshaushalt ein Überschuss in Höhe von knapp 283.000 Euro (+ 136.600 Euro), der dem Vermögenshaushalt zugeführt wurde. Die Investitionsschwerpunkte 2013 waren neben einer ersten Finanzierungsrate für den Schulhausumbau (180.000 Euro), vor allem das Tief- und Straßenbauprogramm mit insgesamt knapp 453.000 Euro. Mit 100.000 Euro beteiligte sich Pfaffenhofen über die neu gegründete Stromnetzgesellschaft Neckar Netze am eigenen Stromnetz und mit knapp 92.000 Euro an den Investitionen der Zweckverbände für die gemeinsamen Schulen und der Kläranlage. wst

Grundwasser zur Sportplatzberegung

Der TSV Pfaffenhofen soll auch zukünftig seine Sportplätze mit Grundwasser beregnen können. Einem Antrag der Gemeinde bei der unteren Wasserbehörde im Landratsamt, auf Verlängerung der Genehmigung zur Grundwasserentnahme aus dem eigens dafür 1994 gebohrten Tiefbrunnen, hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung zugestimmt. Höchstens 5000 Kubikmeter Wasser darf nach der gültigen Genehmigung der Sportverein für die Rasenpflege jährlich dem Grundwasser entnehmen. Dies soll auch in den nächsten zehn Jahren so bleiben. Die Gebühren, etwa 500 Euro, für die Genehmigung übernimmt die Gemeinde. wst

Neue Heizung für Kindertagesstätte

Der 22 Jahre alte Heizkessel in der Kita „Villa Sonnenschein“ in der Seestraße ist durchgerostet und muss ausgetauscht werden. Vier Firmen wurden deshalb von der Verwaltung zur Angebotsabgabe aufgefordert. Nur drei Angebote sind jedoch fristgerecht eingegangen, erläuterte Bürgermeister Dieter Böhringer dem Gemeinderat. Das günstigste Angebot mit knapp 13.000 Euro für die Lieferung und den Einbau einer komplett neuen Heizungsanlage mit Brennwertkessel, 200 Liter Warmwasserspeicher und den erforderlichen Anschlüssen und Pumpen, unterbreitete die Pfaffenhofener Heizungsbaufirma Knetzger. Ohne weitere Diskus-

sion stimmte der Gemeinderat der vorgesehenen Auftragsvergabe und der überplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsplan zu. „Die Finanzierung erfolgt im Nachtragshaushalt 2014“, erklärte der Verwaltungschef. wst

Aufnahme in die Kinderkrippe neu geregelt

„Babys, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, werden in Pfaffenhofen vorerst nicht in die Kinderkrippe aufgenommen“. Diesen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28. Mai 2014, gab Bürgermeister Dieter Böhringer jetzt in der jüngsten Ratssitzung bekannt. Nichtöffentlich sei aus datenschutzrechtlichen Gründen beraten und beschlossen worden, weil der Antrag einer Familie vorlag, die ihr weniger als ein Jahr altes Baby in der Kinderkrippe anmelden wollte, erklärte Böhringer. wst

Gemeinderatswahl vom 25.05.2014 gültig

Die Wahl des Gemeinderats am 25.05.2014 wurde nach §§ 30 und 32 Kommunalwahlgesetz (KomWG) vom Landratsamt Heilbronn, Stabsstelle Kommunales und Prüfung, geprüft. Der Wahlprüfungsbescheid wurde mit Schreiben vom 18.06.2014 zugestellt. Die Prüfung ergab, dass die Wahl gültig ist.

Wasserzins-/Abwassergebühren-vorauszahlung

Am 30. Juni 2014 wurden die Vorauszahlungen auf den Wasserzins und die Abwassergebühr in der Gemeinde Pfaffenhofen für das abgelaufene Kalendervierteljahr zur Zahlung fällig.

Die Höhe der Vorauszahlungen wurden im letzten Abrechnungsbescheid festgesetzt. Die Abgabepflichtigen haben hierüber keinen gesonderten Bescheid erhalten.

Da im Verzugsfall Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben werden müssen, wird um baldige Zahlung gebeten.

Bei denjenigen Abgabepflichtigen, die sich am Lastschriftinzugsverfahren beteiligen, wurden die Beträge zum Fälligkeitstag von ihrem Bankkonto abgebucht.

Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Bürgermeisteramt (Fundamt) wurden folgende Fundgegenstände abgegeben.

- Fußball

- Halskette

Auskunft erteilt Ihnen hierzu gerne Herr Schneider, Zimmer 8, Tel. 07046/9620-11.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 18.06.2014

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Rodbachstraße	14.30 - 15.30 h	30 km/h	65	7	42 km/h

Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?

Feststellung und öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung der Gemeinde ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich der Vermögens- und Schuldenstände zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres. Sie ist das formelle und inhaltliche Gegenstück zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan. In der Jahresrechnung ist Rechenschaft darüber abzulegen, inwieweit die Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplans von der Verwaltung eingehalten wurde und ob bei Abweichungen die rechtlichen Voraussetzungen eingehalten wurden.

Die Jahresrechnung setzt sich aus dem kassenmäßigen Abschluss, der Haushaltsrechnung, der Vermögensrechnung und den Anlagen zur Jahresrechnung zusammen.

Der Gemeinderat hat die, von der Verwaltung erstellte Jahresrechnung, innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Der Feststellungsbeschluss des Gemeinderats ist der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen.

Von der Verwaltung ist gegenüber dem Gemeinderat Rechenschaft über die Bewirtschaftung im Rechnungsjahr abzulegen. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung festzustellen. Dieser Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung ist ortsüblich bekannt zu geben und die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen hat gemäß § 95 der Gemeindeordnung in seiner Sitzung am 25. Juni 2014 die Jahresrechnung 2013 festgestellt. Diese liegt zusammen mit dem Rechenschaftsbericht in der Zeit von Montag, 7. Juli 2014, bis einschließlich Dienstag, 15. Juli 2014, im Rathaus, Foyer, öffentlich aus.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2013 wie folgt festgestellt:

1. Dem Rechenschaftsbericht 2013 sowie den Anlagen wird zugestimmt.
2. Der Bildung der von der Verwaltung ausgewiesenen und dargestellten Haushaltseinnahmereste in Höhe von 279.600,00 € und Haushaltsausgabenreste von 338.900,00 € im Rahmen der Jahresrechnung wird zugestimmt.
3. Die in der Jahresrechnung 2013 ausgewiesenen und dargestellten über- und außer-planmäßigen Ausgaben werden genehmigt.
4. Die Jahresrechnung 2013 wird mit folgenden Abschlusszahlen festgestellt:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	4.734.093,76 €	744.792,29 €	5.478.886,05 €
2. zzgl. neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	279.600,00 €	279.600,00 €
3. Zwischensumme	4.734.093,76 €	1.024.392,29 €	5.758.486,05 €
4. abzgl. Haushaltseinnahmereste im Vorjahr	0,00 €	193.000,00 €	193.000,00 €
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	4.734.093,76 €	831.392,29 €	5.565.486,05 €
6. Soll-Ausgaben	4.717.554,37 €	920.892,29 €	5.654.986,05 €
7. zzgl. neue Haushaltseinnahmereste	4.500,00 €	334.400,00 €	338.900,00 €
8. Zwischensumme	4.738.593,76 €	1.255.292,29 €	5.993.886,05 €
9. abzgl. Haushaltseinnahmereste im Vorjahr	4.500,00 €	423.900,00 €	428.400,00 €
10. Bereinigte Soll-Ausgabe	4.734.093,76 €	831.392,29 €	5.565.486,05 €
11. Differenz 10./5. (Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

5. Der kassenmäßige Abschluss wird mit einer Ist-Mehreinnahme von 283.925,43 € festgestellt.

6. Die Vermögensrechnung wird zum 31.12.2013 wie folgt festgestellt:

Kapitalvermögen (ohne Zweckverbände)	26.887,18 €
Beteiligung „Bürgerenergiegenossenschaft Zabergäu“	200,00 €
Beteiligung Neckar Netze GmbH & Co.KG	100.000,00 €
Geldanlagen	0,00 €
Kredite	268.428,32 €
Allgemeine Rücklage	446.856,95 €

7. Die Vermögensübersicht (kostenrechnende Einrichtungen ohne Zweckverbände) wird zum 31.12.2013 festgestellt mit 2.450.875,72 €

Gemeinderat in Pfaffenhofen/Elsass und im Europäischen Parlament

Zum Abschluss der Wahlperiode begab sich der Gemeinderat auf eine interessante Info-Fahrt nach Pfaffenhofen/Elsass, dem Europäischen Parlament in Straßburg und zum größten deutschen Flusswasserkraftwerk in Iffezheim. Gespannt waren alle Teilnehmer auf den ersten offiziellen Empfang auf dem Rathaus in Pfaf-

fenhofen im Elsass. Bürgermeister Enderlin begrüßte seinen Amtskollegen Böhlinger und dessen Gemeinderat mit Kaffee und Gugelhupf. Beide Orte sind im 12. Jahrhundert von der Geschichtsschreibung oft miteinander verwechselt worden.

War auch kein Wunder, zumal damals beide

Orte Weinbau betrieben, es Mühlen, einen jeweiligen Zufluss Rothenbach, die gleichen landwirtschaftliche Produkte und Wald gab. Schließlich hatten beide Orte eine aus dem Mittelalter stammende Kirche und das elsässische Pfaffenhofen schrieb sich damals auch noch mit einem „f“ bei „hofen“.



Nach einer interessanten Ortsführung in Pfaffenhoffen ging es weiter nach Straßburg, das von einer engagierten Stadtführerin den Besuchern gezeigt wurde. Im Anschluss wurde die Delegation vom Vizepräsidenten des europäischen Parlaments, Reiner Wieland, durch den Plenarsaal, Konferenzräume und zu seinem Büro geführt. Einen interessanten Ausblick über Straßburg hatte die Gruppe dann von der Dachterrasse des Parlaments in ca. 60 Metern Höhe.



Am zweiten Tag wurde das größte deutsche Flusswasserkraftwerk in Iffezheim besichtigt. In einem Dialog wurde zuerst über die Möglichkeiten erneuerbarer Energien diskutiert und durch einen Vortrag wurde die Funktionsweise des Flusswasserkraftwerkes erläutert. In der anschließenden Betriebsbesichtigung bestaunte die Gruppe die enormen Dimensionen der Turbinen und fand reges Interesse an der „Fischtreppe“.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Hesekeel 18,1-4.21-24.30-32

Wochenspruch: *Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.* Lukas 19,10

Wochenlied: „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ (232 EG)

Allg. kirchliche Nachrichten

Kirche

im Grünen

Natur erleben – Gott begegnen

Durchatmen • Begegnen • Feiern

SONNTAG, 6. JULI

11.00 UHR

BURGRUINE BLANKENHORN

PREDIGT: PFARRERIN
LEONIE MÖLLER-BÜCHELE

MITWIRKEND: BLÄSERGRUPPE
AUS EIBENSACH
UND DANIEL KELLER, KEYBOARD

Durchatmen • Begegnen • Feiern

Motorradfahrer-Gottesdienst



Alle Motorradfahrer aus dem Zabergäu ...
... sind herzlich eingeladen zur gemeinsamen Ausfahrt am Sonntag, 6. Juli, zum Motorradfahrer-Gottesdienst auf den Trautenhof bei Jagsthausen.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. Gemeinsamer Treff und Abfahrt ist um 8:30 Uhr auf dem Marktplatz vor der Mauritiuskirche in Güglingen. Weitere Infos bei Siegfried Kalmbach, Telefon 07135/8179.

JuGo

Wer kennt sie nicht – die altbekannten Zweifel: Ist mein Glaube stark genug? Gibt es Gott überhaupt? Wirkt Gott heute noch? – um nur mal einige zu nennen.

Sicherlich hast auch du schon eigene Erfahrungen mit Zweifeln im Glauben gemacht. Wie gehen wir als Christen mit diesem Thema um und sind Zweifel wirklich immer nur schlecht?

Darum geht's bei unserem nächsten Jugo

Wann: 6. Juli 2014, Uhrzeit: 18 Uhr

Wo: ev. Kirche Cleeborn, Thema: Zweifel

Predigt: Yonne Hack

Wir freuen uns auf dich!

500 Jahre St. Ulrich in Stockheim

Wir feiern ein halbes Jahrtausend Kirche St. Ulrich. Und nicht nur das – auch der Abschluss der umfangreichen, kunstvollen und nachhaltigen

Innensanierung des alt-ehrwürdigen Gotteshauses in Stockheim gibt uns Anlass, ein großes Festwochenende vom 4. bis 6.7.2014 auszurichten. Neben der Kirchengemeinde tragen sämtliche Vereine und Verbände zur Gestaltung bei, ebenso die Grundschule und der Kindergarten St. Maria.

Freitag: Nacht der Lichte, Samstag: Damals und Heute, Sonntag: Pontificalgottesdienst und Dorffest – dies sind nur Stichworte für ein sehr buntes Angebot. Ein ausführliches Programm der Tage finden Sie auf unserer Homepage: www.kath-kirche-zabergaeu.de.

Über Ihr Kommen und Mitfeiern freuen wir uns sehr!

Evang. Kirche Göglingen

*Pfarrerinnen Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: evkirchegueglingen@gmx.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>*

Sonntag, 6. Juli

- 8:30 Uhr Treff Mauritiuskirche/Marktplatz zur gemeinsamen Abfahrt zum Motorradfahrergottesdienst auf dem Trautenhof bei Jagsthausen (siehe auch allg. Teil)
- 10:30 Uhr Erntebitt-Gottesdienst (R. Kern) auf dem Balzhof bei Familie Wagenhals (siehe nachstehend) Das Opfer geben wir für das Bauernhilfswerk.

Heute ist kein Kindergottesdienst

- 17:30 Uhr Abfahrt zum JuGo in Cleebronn am Gemeindehaus

Montag, 7. Juli

- 19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 8. Juli

- 10:00 – Mutter-Kind-Kreis, 2. Stock (Infos bei S. Kühne, Tel. 07046/881378)
- 11:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Mittwoch, 9. Juli

- 14:30 Uhr Konfirmandenunterricht: Abfahrt zum Kanufahren, Parkplatz hinter dem Rathaus
- 16:00 – offene Sprechstunde der Lebens- und Sozialberatung im Familienzentrum, Frau Stoppel, Tel. 07135/9884-0 und 01573/6624043 (während der Sprechzeiten)

Donnerstag, 10. Juli

- 20:00 Uhr Posaunenchor

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG

Erntebittgottesdienst

Am Sonntag feiern wir unseren Gottesdienst auf dem Balzhof bei Familie Wagenhals um 10:30 Uhr. Wir freuen uns, dass das möglich ist und danken der Familie Wagenhals für ihre Mühe und Gastfreundschaft. Im Gottesdienst singt der Gesangverein und das Akkordeonorchester des Musikvereins Leingarten spielt und begleitet uns beim Singen. Es wird ein Mittagessen geben. Der Gesangverein übernimmt die Bewirtung. Allen, die mithelfen, danken wir schon im Voraus.

Pfarrkonvent vom 7. bis 10. Juli 2014

Vom 7. bis 10. Juli sind alle Pfarrer unseres Kirchenbezirks, so auch Pfarrerin Kern auf dem

Pfarrkonvent in Löwenstein. Die Kasualvertretung übernimmt in dieser Zeit freundlicherweise Pfarrer Maisenbacher aus Freudental, Tel. 07143/25447.

Pfarrer Dieter Kern

Leider bin ich noch nicht so hergestellt, dass ich wieder arbeitsfähig bin. Mein Arzt hat mich auf weiteres noch krankgeschrieben. Aber es gibt eine leichte Tendenz nach oben. Ich muss nicht mehr so viel liegen. Und die Müdigkeit und die Schmerzen machen immer mal wieder eine Pause.

Ich wäre gerne aktiv beteiligt am Gemeindeleben, im Dabei-sein und Mitgestalten. Äußerlich ist das momentan nicht möglich. Aber innerlich spüre ich eine große Verbundenheit. Mit Dank für alle Gebete, Grüße und Unterstützung grüßt Sie Ihr Pfarrer Dieter Kern

Katholische Kirche Göglingen

Wir sind für Sie da:

*Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304, oliver.westerhold@drs.de;
Jugendpfarrer Stefan Fischer, Tel. 07135/980731, stefan.fischer@drs.de;
Vikar Andreas Braun, Tel. 07135/9362046;
Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668, willi.forstner@t-online.de;
Diakon Hans Gronover, Tel. 07135/9361136;
Kath. Pfarramt Heilige Dreifaltigkeit, Tel. 07135/98080, HDreifaltigkeit.Gueglingen@drs.de;
Öffnungszeiten: Mi., 17 – 19 Uhr, Fr., 15 – 17 Uhr
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de*

Freitag, 4. Juli

- 19:00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 5. Juli

- 19:00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Göglingen

Sonntag, 6. Juli

- 10:00 Uhr Pontificalgottesdienst zum Jubiläum, Stockheim

Dienstag, 8. Juli

- 19:00 Uhr Eucharistie, Stockheim

Mittwoch, 9. Juli

- 19:00 Uhr Eucharistie, Göglingen

Donnerstag, 10. Juli

- 19:00 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Freitag, 11. Juli

- 19:00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 12. Juli

- 19:00 Uhr Eucharistie zum Sonntag, Stockheim

Sonntag, 13. Juli

- 9:00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg
- 10:30 Uhr Eucharistie, Göglingen, parallel dazu Kinderkirche im Gemeinde-saal, anschließend Gemeinde-versammlung
- 10:30 Uhr Familiengottesdienst; Brackenheim

Termine

Freitag, 04.07.: ab 18:00 Uhr Jubiläumsveranstaltung „Nacht der Lichte“, Stockheim

Samstag, 05.07.: ab 11:00 Uhr Jubiläumsveranstaltung „Damals und Heute“, Stockheim

Sonntag, 06.07.: ab 11:00 Uhr Dorffest zum Jubiläum, Stockheim

Montag, 07.07.: 20:00 Uhr Kolpingfamilie, Brackenheim, Gruppenraum

Dienstag, 08.07.: Ökumenisches Frauenfrühstück, Brackenheim, Gruppenraum

Firmung

Im September 2014 beginnt wieder der Firmweg in unserer Seelsorgeeinheit. Dazu wurden in den vergangenen Wochen alle katholischen Jugendlichen, die zwischen dem 01.12.1997

und dem 30.11.1999 geboren sind, sowie alle katholischen Jugendlichen, die im nächsten Schuljahr die 8. oder 9. Klasse einer weiterführenden Schule besuchen, von uns schriftlich eingeladen. Die persönlichen Anmeldungen finden statt am 22.07. in Stockheim, am 23.07. in Göglingen und am 24.07. in Brackenheim.

Wer keine Einladung erhalten hat und wünscht, gefirmt zu werden, möge sich bitte mit dem Pfarramt in Brackenheim, Tel. 07135/5304, in Verbindung setzen.

Evang.-meth. Kirche Göglingen

*Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen*

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen!

Samstag, 5. Juli

- 18:00 Uhr Bezirks-Tenniekreis in Botenheim
- 20:00 Uhr Bezirks-Jugendtreff in Botenheim
- 20:00 Uhr Hauzskreis KJE bei Familie Martin Schard

Sonntag, 6. Juli

- 09:05 Uhr Gebetstreff
- 09:30 Uhr Grillfest (Grillgut bitte mitbringen) in Göglingen: Gottesdienst, Kinderkirche von 0 – 6 Jahre, Jesus' Kids Club Junior (7 – 10 Jahre) und Jesus' Kids Club (11 – 14 Jahre), anschließend Grillen u. a.
- 19:00 Uhr Jugendhauskreis. Ort nach Absprache (Jochen Türk, 07143/23061)

- 20:00 Uhr Hauskreis bei Familie Stefan Weber

Montag, 7. Juli

- 9:00 Uhr Frauenfrühstück bei Veronika Jesser

Dienstag, 8. Juni

- 09:00 Uhr Mütter beten für ihre Kinder bei Anita Stengel in Dürrenzimmern
- 17:00 Uhr Kindertreff Kunterbunt in Botenheim
- 19:00 Uhr Evaluation (Ausschuss Zusammenwirken Pastor und Bezirk)

Mittwoch, 9. Juni

- 14:45 Uhr Kirchlicher Unterricht in Botenheim (Abfahrt in Göglingen um 14:30 Uhr)
- 19:30 Uhr Bibelgesprächskreis
- 20:00 Uhr Hauskreis 44plus bei Familie Martin Fischer in Botenheim

Samstag, 12. Juni

- 18:00 Uhr Bezirks-Tenniekreis in Botenheim
- 20:00 Uhr Bezirks-Jugendtreff in Botenheim
- Hauzskreis Treffpunkt. Zeit und Ort (Info: Reiner Bahm 07135/7908)

Sonntag, 13. Juni

- 09:05 Uhr Gebetstreff
- 09:30 Uhr Gottesdienst, Kinderkirche von 0 – 6 Jahre, Jesus' Kids Club Junior (7 – 10 Jahre) und Jesus' Kids Club (11 – 14 Jahre), anschließend Kirchenkaffee

Evang. Kirche Eibensbach

*Pfarrerinnen Leonie Müller-Bücheler
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219
E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>*

Freitag, 4. Juli

- 20:00 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 5. Juli

ca. 11.00 Uhr Ankunft der Gäste aus den Partnergemeinden bei der Riedfurthalle in Frauenzimmern

Vorgesehenes Programm

in und um die Riedfurthalle: Mittagessen, Gespräche, Kaffeetrinken, Liturgische Abschlussfeier Für alle Gäste ist für Speis' und Trank ausreichend gesorgt.

Sonntag, 6. Juli

10.30 Uhr Mitfahrgelegenheit ab der Marienkirche zur „Kirche im Grünen“
11.00 Uhr „Kirche im Grünen“, Burgruine Blankenhorn, Predigt: Pfarrerin Leonie Müller-Büchele
Mitwirkend: eine Bläsergruppe aus Eibensbach unter der Leitung von Steffi Böckle und Daniel Keller, Keyboard
Die Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst übernimmt die evang. Kirchengemeinde Eibensbach

Dienstag, 8. Juli

17.30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen

Mittwoch, 9. Juli

18.00 Uhr Jugendkreis im Jugendraum der Marienkirche
14.45 Uhr Konfirmandenunterricht des Konfirmandenjahrgang 2015 im Gemeindehaus Frauenzimmern
19.30 Uhr KreativKreis im Gemeindehaus Frauenzimmern, heute: Schmuckblumen aus Leder, bitte Schere, Falzbein + Fön mitbringen

Evangelische Kirchengemeinden Eibensbach und Frauenzimmern

Hinweis:

Das Pfarramt ist besetzt durch Pfarrerin Leonie Müller-Büchele, Telefon 07135/5371. Von Montag, 7. bis einschließlich Donnerstag, 10. Juli, ist Pfarrerin Leonie Müller-Büchele auf Pfarrkonvent. Die Vertretung in dringenden Fällen übernimmt Pfarrer i. R. Hermann Aichele-Tesch, Telefon: 07147/2203650. Das Pfarrbüro ist montags und freitags von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr besetzt.

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrerin Leonie Müller-Büchele

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 4. Juli

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 5. Juli

ca. 11.00 Uhr Ankunft der Gäste aus den Partnergemeinden bei der Riedfurthalle

Vorgesehenes Programm

in und um die Riedfurthalle: Mittagessen, Gespräche, Kaffeetrinken, Liturgische Abschlussfeier. Für alle Gäste ist für Speis' und Trank ausreichend gesorgt.

Sonntag, 6. Juli

11.00 Uhr „Kirche im Grünen“, Burgruine Blankenhorn, Predigt: Pfarrerin Leonie Müller-Büchele. Mitwirkend: eine Bläsergruppe aus Eibensbach unter der Leitung von Steffi Böckle und Daniel Keller, Keyboard

Die Bewirtung im Anschluss an den Gottesdienst übernimmt die evang. Kirchengemeinde Eibensbach

Dienstag, 8. Juli

9.30 Uhr Spielkreis
16.00 Uhr Jungschar für Grundschulkinder im Gemeindehaus

Mittwoch, 9. Juli

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht des Konfirmandenjahrgang 2015 im Gemeindehaus
19.30 Uhr KreativKreis im Gemeindehaus Frauenzimmern, heute: Schmuckblumen aus Leder, bitte Schere, Falzbein + Fön mitbringen

Vorschau:

Sonntag, 13. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst in der Riedfurthalle anlässlich des Sommerfestes des SV Frauenzimmern mitwirkend: Kinder und Erzieherinnen des evang. Kindergartens Frauenzimmern und Pfarrerin Leonie Müller-Büchele.

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 4. Juli

14.00 Uhr Ausflug des Fröhlichen Nachmittages – Abfahrt am Gemeindehaus zum Kaffeemühlenmuseum nach Wiernsheim bei Mühlacker
16.30 Uhr Jungbläser – wegen Fußball
17.30 Uhr Helferkreis der Kinderkirche
20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 6. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst – Opfer für die Diakonie
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde von „die Api's“

Dienstag, 8. Juli

9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Tina Asser, Tel. 930472)
18.00 Uhr Jungschar
18.30 Uhr Bastelkreis
19.30 Uhr Mitarbeiterkreis der Jugendmitarbeiter

Mittwoch, 9. Juli

18.30 Uhr Jungbläser
20.00 Uhr Offener Hauskreis (Infos bei Rose Heinz oder Gertrud Röck)
20.00 Uhr Vortrag des Ehepaares Schilling im Gemeindehaus über Leben und Arbeit in Jordanien

Freitag, 11. Juli

18.30 Uhr Jungbläser
20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 13. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst mit der Taufe von Timo Herzog und der goldenen Hochzeit von Ewald und Johanna Graf
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
17.30 Uhr Gemeinschaftsstunde von „die Api's“

Vortrag des Ehepaares Schilling

Christoph und Tiina Schilling berichten am Mittwoch, 09.07., um 20 Uhr im Gemeindehaus

Pfaffenhofen über ihre Arbeit in Jordanien. C. Schilling war 1994 – 95 Vikar in Pfaffenhofen. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Evangelische Kirchengemeinden Pfaffenhofen und Weiler

Pfarrkonvent

Pfarrer Wendnagel ist vom 7. bis 10. Juli auf dem diesjährigen Pfarrkonvent in Löwenstein. Die Vertretung hat dankenswerterweise Pfr. i. R. Aichele-Tesch übernommen.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6

Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238

E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/weiler>

Freitag, 4. Juli

13.50 Uhr Ausflug des Seniorenkreises – Abfahrt an der Bushaltestelle Ortsmitte in Weiler zum Kaffeemühlenmuseum nach Wiernsheim bei Mühlacker. Wir schließen uns dem Fröhlichen Nachmittag Pfaffenhofen an.

Sonntag, 6. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst mit der Taufe von Jannik Peter – Das Opfer ist für die Diakonie bestimmt
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Mittwoch, 9. Juli

20.00 Uhr Offener Hauskreis (Infos bei Rose Heinz oder Gertrud Röck)

Sonntag, 13. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst zum Dorffest im Zelt
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Öffentliche Auslegung Haushaltsplan

Nachdem der Haushaltsplan 2014 vom KGR beschlossen und vom Bezirk genehmigt ist, liegt er vom 4. bis 11. Juli bei Kirchenpflegerin Schreck zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Einladung zum Gemeindefest

Am Sonntag, 27. Juli, wollen wir unser gewohntes Gemeindefest feiern.

Wir starten um 10.30 Uhr auf dem Festplatz am Schneckenhaus mit einem Gottesdienst.

Im Anschluss gibt es einen Frühschoppen, Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

Um ein schönes Kuchenbüfett bieten zu können, wären wir für Kuchenspenden sehr dankbar. Bitte geben Sie diese am Vormittag einfach auf dem Festplatz ab – Danke!

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Diakonie Weltladen

Solidare wieder samstags geöffnet

Am Samstag, 5.7.2014, wird unser Diakonie Weltladen Solidare auch wieder jeden Samstag von 9.30 – 12.30 Uhr seine Pforten öffnen. Das war schon lange unser Wunsch und wird es mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter Wirklichkeit. Dafür schon an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen, die dabei sind. Am 05.07.2014 sind Sie herzlich eingeladen verschiedene Kaffeesorten und fair gehandeltes Gebäck zu probieren. Wir freuen uns sehr auf Sie.

Das Diakonische Werk in Württemberg lädt alle Interessierten herzlich zu einem Vortrag über die europäische Flüchtlingspolitik am Beispiel Griechenlands ein. Griechenland ist seit Jahren für viele Flüchtlinge das Tor nach Europa. Deren Bemühen, Krieg und Verfolgung zu entkommen, scheitert entweder an der europäischen Außengrenze oder führt auf direktem Weg in die griechischen „Aufnahmezentren“. Für diesen spannenden Vortrag konnten Annette Groth und Anna Koksidou gewonnen werden.

Das Ganze findet am Donnerstag, 10. Juli 2014, um 19.30 Uhr im Kilianshaus in der Kirchbrunnstr. 32 in Heilbronn statt. Moderieren wird Frau Diakonin Annette Walter, unsere ehemalige Kollegin. Für unsere Klienten suchen wir dringend einen Babysafe, einen Kinderwagen und ein Kinderbett. Außerdem ein Herren- und Damenfahrrad sowie ein Fahrrad für ein 9-jähriges Mädchen. Falls Sie uns davon etwas zur Verfügung stellen können, freuen wir uns auf Ihren Anruf 07135/9884-0.

Matthias Rose, Diakon und Sozialarbeiter.

Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn e. V.

Einladung zum Sommerfest am 6. Juli 2014 in Kleingartach

Die Diakonische Jugendhilfe feiert am 6. Juli 2014 ihr traditionelles Sommerfest. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Stadthalle Kleingartach. Im Anschluss an den Gottesdienst geht es dann auf dem weitläufigen Gelände der DJHN weiter. Zwischen 11.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Spielen und Aktionen, darunter beliebte Klassiker wie Luftballonwettbewerb, Tombola, Kinderschminken, Sinnesparcours aber auch Highlights wie Geocaching – eine moderne Variante der guten alten „Schnitzeljagd“ mit Hilfe von Koordinaten und GPS, Bauernhofprojekt, Nonsens-Olympiade.

Es wird auch ein breit gefächertes kulinarisches Angebot geben: Vom Winzersteak über Schnitzel mit Kartoffelsalat, Gyros, Flammkuchen, türkische Spezialitäten bis zu Vegetarischem wie Thai-Curry und viele süße Leckereien.

Außerdem präsentieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Neues und Interessantes aus der Arbeit der Diakonischen Jugendhilfe.

Informativ, spannend und unterhaltsam soll es werden, denn die einzelnen Kinder- und Jugendgruppen der DJHN haben sich mit ihren Betreuern allerlei einfallen lassen und sind mit Freude und Eifer dabei, damit dieser Tag für die Besucher ein schönes Erlebnis werden kann.

Tatkräftig unterstützt werden sie dabei durch den Ortschaftsratsrat, den Kirchgemeinderat und Geschäftsleute aus Kleingartach – Getreu dem diesjährigen Motto der DJHN „WIR BEWEGEN!“, das als Aufforderung und Ansporn gleichermaßen zu verstehen ist. Denn auf jeden einzelnen kommt es an, weil auch viele Kleine Großes bewegen können.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jw.org

Befreiung von den bedrückenden Weltverhältnissen

(Zusammenkünfte derzeit in HN-Böckingen, Reinerstr. 17)

Sonntag, 6. Juli

17.30 Uhr Biblischer Vortrag *Befreiung von den bedrückenden Weltverhältnissen*

18.05 Uhr Bibelbetrachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Wachturm-Artikels *Unseren aufmerksamen, fürsorglichen Gott schätzen (Sprüche 15:3)*

Mittwoch, 9. Juli

19.15 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches *Komm Jehova doch näher.*

19.45 Uhr Theokratische Predigtdienstschule – Bibellesen 3. Mose 17 bis 20 – Warum geistgesalbte Christen oder „Heilige“ nicht frei von Sünde sind – Abgrund: Was die Bibel darüber sagt

20.20 Uhr Dienstzusammenkunft

Aktuell auf www.jw.org > Fragen zur Bibel > Ist die Bibel wissenschaftlich korrekt?

SCHULE UND BILDUNG

brotZeit-Team sucht Verstärkung



Schulkinder sollen keinen Hunger leiden! | **Wir helfen Kindern**
Wir fördern Kinder
Wir geben Brot
Wir geben Zeit

Das BrotZeit-Team der Henry-Miller-Schule und der Theodor-Heuss-Schule in Brackenheim sucht Verstärkung

Für das sehr beliebte BrotZeit-Frühstück der Henry-Miller-Schule und der Theodor-Heuss-Schule in Brackenheim werden ein bis zwei Frühstückshelferinnen und -helfer ab Mitte 50 als Urlaubs- und Krankheitsvertretung gesucht. Vor Unterrichtsbeginn kommen täglich 40 bis 50 Schüler und Schülerinnen beider Schulen in die einladende, städtische Mensa, um sich an einem tollen Frühstücks-Büfett mit verschiedenen Brot- und Saftsorten, Wurst, Käse und Frischkost zu bedienen.

Aber nicht nur das Essen ist wichtig, sondern auch das Gespräch mit den freundlichen BrotZeit-Helferinnen und -Helfern.

Mitzubringen sind: Flexibilität, Teamgeist, Zuverlässigkeit, gute Kommunikationsfähigkeit und vor allem Freude am Umgang mit Kindern. Zeitaufwand: ca. 3 Stunden je Einsatz, Tage in Absprache.

Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Nähere Informationen gibt Ihnen gerne: Heike Schultz, Tel.: 07131/99169-31, heike.schultz@dis-ag.com von der DIS AG, Projektkoordinatorin in der BrotZeit-Förderregion Heilbronn und Landkreise.

Altpapier ist Rohstoff

Christian-Schmidt-Schule Neckarsulm

Neuer Meisterkurs im Herbst

Die Christian-Schmidt-Schule Neckarsulm bietet ab September einen Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung im Feinwerkmechaniker-Handwerk an. Der Kurs dauert in Teilzeitform zwei Jahre. Es gibt noch freie Plätze.

Nach der Änderung der Handwerksordnung ist der Meistertitel im Bereich Feinwerktechnik auch künftig zwingend Voraussetzung, um einen Handwerksbetrieb zu führen. Die Weiterbildung gilt auch als Qualifizierung für die Übernahme von leitenden Tätigkeiten im Handwerk und Industrie.

Die Prüfung nimmt die Handwerkskammer Heilbronn-Franken ab. Die Prüfungen in den Teilen III und IV werden nach dem ersten Jahr, die Teile I und II zum Ende der Vorbereitungszeit durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Meisterkurs ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in den Berufen Werkzeugmechaniker, Feinwerkmechaniker, Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker und verwandte Berufe. Berufserfahrung ist nach geltender Verordnung nicht nötig.

Wir haben noch **freie Plätze** und bieten einen Informationsabend am **Dienstag, 08.07.2014**, im **Raum B 020** (Gebäude Goethestraße 38), um **17.30 Uhr – 19.30 Uhr** an. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach zur Veranstaltung. Infos und Anmeldeformulare erhalten Sie auch im Sekretariat der Schule unter Telefon 07132/9756-0 oder unter www.css-nssu.de.

ABI-Bildungsinformation

Für alle künftigen Abiturienten: Das Ende der Sommerferien zum Pauken fürs Abi nutzen!

In den letzten 2 Ferienwochen der Sommerferien bietet die gemeinnützige ABI e. V. für die allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien Intensivkurse für alle künftigen Abiturienten (Kl. 11+12 G 8, Kl. 13 berufliche Gymnasien) in Baden-Württemberg an.

In diesen zwei Wochen können alle Schüler einen Kurs in Mathe, Englisch, Französisch, Physik, Biologie, VWL/BWL (für WG), Ernährungslehre/Chemie (für EG) und in weiteren Fächern belegen.

Dieser **40 Stunden-Kurs** (in einem Fach!!!) beinhaltet eine gezielte Vorbereitung auf das Abitur. Stoffwiederholung von Klassenstufe 11 (bzw. Kl. 10) sowie Aufgabenrechnen von typischen Prüfungsaufgaben bzw. Texterarbeitung/Übersetzung/Grammatik in den sprachlichen Fächern wechseln einander ab.

Die ABI hat hierfür **spezielle Manuskripte** entwickelt, die jeder Schüler im Kurs erhält und die auch für den normalen Unterricht hilfreich sind.

Aus pädagogischer Sicht ist der Sommerkurs der beste Kurs überhaupt, da sich jeder Schüler damit ein gutes Fundament für den Übertritt in die Jahrgangsstufe I und II verschaffen kann, wie zahlreiche Beispiele vergangener Kurse zeigen. ABI-Schüler berichten immer wieder, dass sie sich nach dem Sommerkurs in den ersten Klausuren um mehrere Notenpunkte verbessert haben.

Die ABI e. V. bietet auch Kurse **vor Ort** an der **eigenen Schule in ganz Bad.-Württ.** an.

Weitere Infos, Termine, etc. erhalten Schulen, Lehrer, Schüler und Eltern bei ABI-Aktion

Bildungsinformation e. V., Lange Str. 51, 70174 Stuttgart, Tel. 0711/22021630, Fax 0711/22021640, Internet: www.abi-ev.de
Werner Kinzinger, geschäftsführender Vorstand

Kindergarten "Herrenäcker"



Verkehrssicherheitstag am 28. Juni

Am Samstag fand im Kindergarten Herrenäcker im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes der Verkehrssicherheitstag statt. Pünktlich um 14 Uhr des Festbeginns begann der Regen, weshalb der offizielle Teil kurzerhand in die Turnhalle verlegt wurde.



Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Kindergartenleitung Susanne Bohn und Doris Schuh (Stadt Güglingen) stellten alle Redner fest, dass die Kinder immer früher am Straßenverkehr teilnehmen. Herr Lorenz von der Kreisverkehrswacht Heilbronn demonstrierte die Wichtigkeit des Tragens eines Helmes, in dem er ein rohes Ei zuerst mit Helm, im Anschluss ohne Helm in eine Pfanne warf.

Mit den Liedern „An meinem Fahrrad ist alles dran“ und „Zwischen den Autos“ zeigten die Kindergartenkinder, dass sie sich viel mit dem Thema Straßenverkehr in den letzten Wochen beschäftigt hatten. Im Vorfeld zum Verkehrssicherheitstag kam Herr Gross von der Polizei Heilbronn in den Kindergarten.

Nach der Eröffnung erhielt jedes Kind eine Laufkarte, mit welcher es verschiedene Stationen besuchen durfte.



Unter anderem gab es folgende Stationen: Reaktionstest, Schilderwald, Helmtest, Hörtest und viele mehr. Nachdem alle Stationen erkundet waren, bekamen alle Kinder einen Verkehrssicherheitsführerschein. Nach der ganzen Arbeit konnte man sich am reichhaltigen Büfett stärken. Wir möchten uns bei der Kreisverkehrswacht Heilbronn und dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur für die tolle Zusammenarbeit und ihr Engagement bedanken. Des Weiteren sagen wir Danke an die Fa. Hörgeräte Langer.

Außerdem bedanken wir uns bei den fleißigen „Auf- und Abbauern“, den Essenspendern, sowie ein großes Lob an das tolle Team des Kindergarten Herrenäcker.

Der Elternbeirat des Kindergartens

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Bundesjugendspiele 2014

Die diesjährigen Bundesjugendspiele konnte die KKS bei perfektem Wetter für sportliche Aktivitäten im Freien durchführen.



Im Stadion beteiligten sich Schülerinnen und Schüler aus der Grund- und Werkrealschule am Wettkampf in den drei verschiedenen Disziplinen Wurf, Sprung und Kurzstreckenlauf. Als zusätzliche Disziplin wurde der Langstreckenlauf durchgeführt.

Die Zehntklässler waren an diesem Tag als Riegenführer eingesetzt und führten die jüngeren Schüler von Disziplin zu Disziplin.

Realschule Güglingen

Große Ehre für ehemaligen Lehrer der Realschule Güglingen



Günter Haberhauer, ehemaliger Lehrer der Realschule Güglingen, wurde mit der Ernennung zum Ehrenbürger seiner Heimatstadt Bad Wimpfen eine große Ehre zuteil.

Günter Haberhauer erhielt diese Auszeichnung für sein

unermüdliches Engagement als ehrenamtlicher Stadtarchivar und für seinen Einsatz als Vorsitzender des Vereins „Alt Wimpfen“, in dessen Eigenschaft er ebenfalls ehrenamtlich gleich drei bedeutsame städtische Museen betreut. Auch zahlreiche Publikationen über seine Heimatstadt tragen seine Handschrift.

Bekannt wurde Günter Haberhauer auch als legendärer Reiseführer für Schüler und Lehrer der Realschule Güglingen. Sein großes pädagogisches Wirken an der Güglinger Schule stand auch im Mittelpunkt der Laudatio des ehemaligen Rektors der Schule und jetzigen Schulrates Michael Ledermann. Er wies insbesondere darauf hin, dass Günter Haberhauer viele Generationen von Schülern in Güglingen durch seine fächer Geographie, Kunst und Deutsch geprägt habe.

Von 1969 an blieb Günter Haberhauer bis zu seiner Pensionierung der Realschule Güglingen treu. Bleibendes hat Günter Haberhauer daher auch u. a. mit der Skulptur „Stabübergabe“ im Schulhof der Realschule hinterlassen.

Bad Wimpfen hat in den letzten 50 Jahren nur zwei Menschen diese große Ehre zuteil werden lassen. Schulleiter Klaus Pfeil ließ es sich daher

nicht nehmen am Empfang der Stadt Bad Wimpfen teilzunehmen und im Namen der Schulgemeinschaft Günter Haberhauer zu seiner hohen Auszeichnung zu gratulieren.

(RSG Pf)

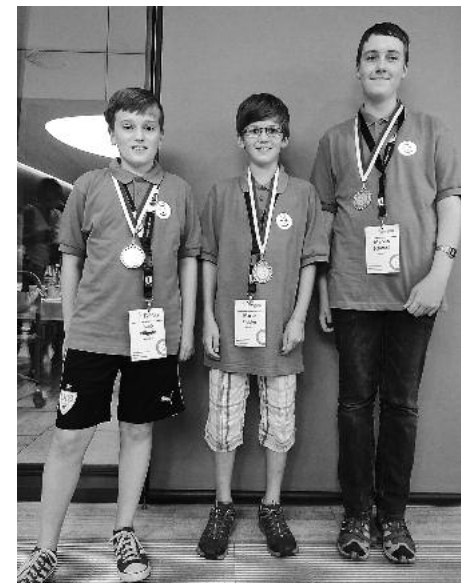
Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

Silber und Gold beim Pangea-Wettbewerb für das ZGB

Der Louis-Bühler-Saal in Ludwigsburg ist am letzten Freitagabend gut gefüllt: mit gespannten Eltern, Geschwistern, begleitenden Mathematiklehrern, Ehrengästen – und natürlich den Hauptakteuren des Abends, den 80 besten Teilnehmern am bundesweiten Pangea-Wettbewerb aus ganz Baden-Württemberg.

Der Beginn der Veranstaltung verzögert sich leicht, was die Spannung erhöht.

Dann eröffnen zwei junge Geigerinnen ganz klassisch mit einem Stück aus Mozarts „Zauberflöte“ den Abend, und Moderator und Zauberkünstler Villi Auerbach erklärt anschließend, worum es in dem Wettbewerb geht: So wie Pangea, der Urkontinent, verbunden war, soll die Mathematik verbinden. Außerdem soll der Wettbewerb anspornen, Spaß machen, Nachhaltigkeit fördern. Ein kurzes Filmchen über den Ablauf des Wettbewerbs beschließt die Einführung.



Grund zur Freude: zweimal Silber und einmal Gold für Julio Nägele, Martin Döbler und Marvin Schmoll.

Und dann werden endlich die Preise verliehen, zuerst Bronze für die Klassenstufen 3 – 6 und 7 – 10. Pro Stufe werden die 10 Besten geehrt. Nach weiteren unterhaltsamen Zauberkünsten dann endlich die Verleihung von Silber und Gold gleich an drei Schüler aus dem Zabergäu-Gymnasium! Martin Döbler, Kl. 5, und Julio Nägele, Kl. 6, erhalten die Silbermedaille, Marvin Schmoll, Kl. 9, sogar Gold – als Drittbester im Deutschlandfinale! Er hatte es bereits ins Finale in Gießen geschafft und kann das tolle Ergebnis noch gar nicht so richtig fassen. Eine großartige Leistung bei über 106.000 Teilnehmern in Deutschland!

Schließlich werden auch die Mathematiklehrer geehrt, denn immerhin tragen sie wesentlich zum Erfolg der Schüler bei. Für das Zabergäu-Gymnasium erhält Maria Schirmeister eine Auszeichnung.

Häppchen und Getränke in angenehmem Ambiente runden den für unsere drei Mathe-Cracks sicher aufregenden Abend ab. Herzlichen Glückwunsch!

„Das Kollegium – eine wichtige Wohlfühlkonstante!“

Dienstag, 24.6.2014, große Pause. Ein Ständchen erklingt im Lehrerzimmer aus Kollegenkehlen, und das kann am Zabergäu-Gymnasium nur eins bedeuten: ein Jubiläum! Oberstudienrat Jürgen Heinzmann, Lehrer für Biologie und Mathematik, wurde von Schulleitung und Kollegen für 40 Jahre Dienst an der Schule geehrt.



Beging sein 40-jähriges Dienstjubiläum: OStR Jürgen Heinzmann.

Vor fast 35 Jahren, nach seinem ersten Ausbildungsabschnitt am Hölderlin-Gymnasium in Lauffen, kam der „fotografierende Biologe und Skifahrer aus Leidenschaft“ nach Brackenheim und engagierte sich fortan unermüdlich für seine Schule. Ob die Sammlung in der Biologie, die Einrichtung eines NWT-Raumes, ob als Leiter der Foto-AG – und damit „Hoflieferant“ unzähliger Bilder bei unzähligen Veranstaltungen – oder nahezu jährlicher Organisator und Begleiter von Skischullandheimen: Alle Aufgaben erfüllte und erfüllt er mit großer Hingabe und Perfektion.

Der Mathematiker Heinzmann bedankte sich für die Ehrung mit einer kurzen Statistik über sein bewegtes Leben am ZGB. In seiner Lehreraufbahn erlebte er 3 Um- und Anbauten, 4 Hausmeister, 4 Schulleiter, 4 Sekretärinnen und 4 Bildungspläne. Eines blieb jedoch über die Jahre konstant und beflügelte ihn in seiner Arbeit: das „Wohlfühlkollegium.“

Wir wünschen unserem Kollegen, ohne den man sich das Schulleben gar nicht vorstellen kann, dass diese Konstante in den wenigen Jahren bis zur Pensionierung erhalten bleibt und er dann mit dem gleichen Elan und der gleichen Freude sein Leben nach der Schule gestalten kann.

Abitur 2014

Das Technische Gymnasium an der Wilhelm-Maybach-Schule Heilbronn hat mitgeteilt, dass Lena Hoinkis aus Pfaffenhofen und Felix Bäßner aus Güglingen ihre Schulausbildung erfolgreich mit dem Abitur beendet haben.

Die RMZ gratuliert!

PERSÖNLICHES

Robert Böckle wird 70

Einen „runden“ Geburtstag kann Robert Böckle am 4. Juli in Güglingen feiern. 44 Jahre war der gebürtige Pfaffenhofener in der Forstverwaltung tätig, hat in dieser Zeit 20 Jahre lang die Staats- und Privatwälder im Zabergäu und die Gemeindewälder von Güglingen und Pfaffen-

hofen im wahrsten Sinne des Wortes gehegt und gepflegt und darüber hinaus nachhaltige Freizeiteinrichtungen und Wanderwege initiiert. Beispielhaft soll der „Brunnenweg“ genannt werden, der von ihm geplant und in die Tat umgesetzt worden ist.



Zehn Jahre war er Mitglied im Güglinger Gemeinderat und hat in der Zeit von 1994 bis 2004 wesentliche Beschlussfassungen im Gremium, in verschiedenen Ausschüssen und bei der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Zabergäu mitgetragen.

Nach seiner Zuruhesetzung vor zehn Jahren hat sich Robert Böckle fast erwartungsgemäß zum rastlosen Ruheständler entwickelt – aber dabei „gelernt“, seine Zeiten anders einzuteilen und sich wieder anderen Vorlieben wie dem Chorgesang – er war sechs Jahre Vorsitzender des Pfaffenhofener Gesangsvereins – mehr zu widmen als in seiner aktiven Zeit.

Den Kontakt zu „seinem“ Wald hat er aber nicht verloren. Als profunder Kenner der Szenerie trifft man ihn immer wieder an einem seiner Lieblingsplätze, dem „Weißen Steinbruch“, wo er gerne und mit der ihm angeborenen Leidenschaft bei Führungen über die Besonderheiten dieser früheren Einrichtungen und – natürlich – auch über die Dinosaurier-Zeit im Stromberg erzählt.

Herzliche Glückwünsche und Gratulation zum 70. Geburtstag. –rob–

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Tage der offenen Tür in der „Fitness-Oase“

Wir haben letzte Woche über den personellen Wechsel in der „Fitness-Oase“ am Weihergraben 18 im Industriegebiet „Langwiesen“ in Güglingen Frauenzimmern berichtet – jetzt steht am Samstag und Sonntag (5. und 6. Juli) eine zweitägige Party mit großem Unterhaltungsprogramm auf dem Plan.

Melanie und Michael Megnin wollen mit ihrem Team am Samstag, 5. Juli, von 9 bis 17:15 Uhr einen Schnupper-Trainingstag mit unterschiedlichsten Bewegungsformen präsentieren und dazu kostenlos und unverbindlich einladen. Zum Abschluss gibt es ab 20:30 Uhr eine Party mit DJ „Adam – the Cat“ inklusive Barbetrieb und Cocktails vom Weingut Spahlinger.

Am Sonntag, 6. Juli, ist ab 11 Uhr ein großer Familientag – unter anderem mit einer Hüpfburg für Kinder – angesagt. „Stickbine“ zeigt individuelles Besticken von Shirts. Um 14 Uhr wird der neue Kursraum eröffnet und das neue Kursprofil TRX mit Probetraining vorgestellt. Um 15 Uhr gibt es den Schnupperkurs Kinder-Karate (ab 5 Jahre ohne Anmeldung).

Um das leibliche Wohl kümmern sich am Sonntag die Bäckerei & Conditorei Bürk (Kaffee, Kuchen, Eis), das Weingut Spahlinger (Sekt, Wein, Cocktails), der Backofen-Service (Pizza, Flammkuchen) und ein weiteres Verpflegungsteam (Wurst, Steaks, Pommes, Getränke).

Neu sind nicht nur die Leitung der Fitness-Oase mit Melanie und Michael Megnin, sondern auch die Öffnungszeiten. Ab sofort kann man montags, mittwochs und freitags von 9:00 bis 22:00 Uhr durchgehend trainieren, dienstags und donnerstags von 7:00 bis 22:00 Uhr, samstags von 9:00 bis 18 Uhr und sonntags von 9:00 bis 15:00 Uhr.

Wer noch mehr Informationen haben will, dem wird das Internet-Portal www.fitnessoase-gueglingen.de empfohlen.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Fußball-WM in der „Weinsteige“

Am Freitag, 4. Juli, kann man das Viertelfinale-Spiel zwischen Deutschland und Frankreich gemeinsam im Gasthaus „Weinsteige“ auf Großleinwand verfolgen. Spielbeginn ist um 18:00 Uhr – ab 17 Uhr.

Der TSV und die Wirtsleute laden herzlich zum hoffentlich positiven Fernseh-Live-Erlebnis ins Nebenzimmer des Gasthauses ein.

Frühstücksbüfett am 13. Juli

Das Team der Gaststätte „Weinsteige“ und der TSV Güglingen laden Sie am Sonntag, dem 13. Juli, 10.00 – 14.00 Uhr, zum Frühstücksbüfett auf unsere schöne Terrasse ein.

Zu Kaffee, Espresso, Cappuccino, Milch und verschiedenen Säften genießen Sie Omelett, Speck, Lachs, Käse und verschiedene Knusperereien ebenso wie Croissant und verschiedene Kuchen. Dazu reichen wir Prosecco, Aperol spritz und verschiedene Hausspezialitäten für 9,90 €/Person. Reservierungen erbeten unter der Rufnummer 07135/6610 (Gaststätte) oder 0171/2365786 (Vorsitzender Michael Lang)

Abteilung Turnen

La Lambada

NEU-NEU-NEU

Jetzt auch beim TSV! La Lambada bietet einfache Schrittkombinationen zu feuriger latein-amerikanischer und internationaler Musik und Tanzbewegungen. Diese Bewegungsform vereint Tanz und Fitness. Hier heißt es einfach nur „nachtenzen“ und „abtanzen“.

Das Prinzip lautet: „Fun and easy to do!“ Man braucht keine Tanz- oder Aerobic Erfahrung. Es geht darum, sich vom heißen Musik-Mix anstecken zu lassen und sich bewegen und nebenbei die Kondition zu verbessern, den ganzen Körper zu fördern und was für die Kalorienverbrennung zu tun.

Wir treffen uns immer dienstags um 20:30 Uhr in der TSV-Halle. Wir freuen uns auf euch.

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Der Countdown läuft ...

Der SVF freut sich auf zahlreiche Helfer, denn hinter der Theke im Helferteam oder beim Zeltauf- und Abbau hat man oft genauso viel Spaß, wie beim Feiern. Zeltaufbau ist am Montag, 7.7.

ab 17 Uhr, Aufstellen der Inneneinrichtung am Freitag, 11.7. ab 17 Uhr sowie am Samstagmorgen, 12.7. ab 10 Uhr.

Freiwillige Helfer kommen bitte einfach zum Sportplatz. Abgebaut wird die Zeltinneneinrichtung am Montag, 14.7. ab 17 Uhr.

Kuchenspenden für eine attraktive Kaffeetafel am Sonntagnachmittag können gerne im Sportheim abgegeben werden. Wer für Samstag einen Kuchen spenden möchte, sollte ihn gegen 16.30 Uhr zum Zelt bringen.

Eine Liste mit der Helferschichtenteilung liegt bei Henrik Hennige oder kann mit ihm telefonisch abgestimmt werden. (Telefon 0176/23358764)

(keb)

SVF-Sommerfest mit neuem Höhepunkt

Das Sommerfest des SV Frauenzimmern am 12. und 13. Juli hat dieses Jahr einen neuen Schwerpunkt. Aufgrund der Tatsache, dass die Jazztanzabteilung stark dezimiert ist, steht der Fußball im Zentrum des Geschehens. Mit einem originellen Street-Soccer-Turnier unterhalten Kicker verschiedener Altersklassen die Festbesucher an beiden Tagen. Auf einem 10 x 15 Meter großen Kleinspielfeld mit Rundumbande und Fangzaun treten jeweils Mannschaften von drei bis vier Spielern gegeneinander an. „Ein Riesenspaß – nicht nur für die Spieler“, wissen die beiden Fußballtrainer Christian Auderer und Michael Falk.

Samstags ab 16.30 Uhr kicken zunächst die Spieler der Altersklasse U18 gegeneinander, (Spielzeit 12 Minuten, drei Spieler pro Team ohne Torwart). Am Sonntag um 14 Uhr geht es weiter mit den Spielern unter 13 Jahren (Spielzeit 12 Minuten, vier Spieler pro Team ohne Torwart) sowie ab 16 Uhr mit einem U18 Turnier (Spielzeit 12 Minuten, drei Spieler pro Team ohne Torwart). „Wir nehmen gerne noch Anmeldungen interessierter Mannschaften entgegen“, so Christian Auderer.

Die Teilnahme ist kostenlos. Wer mitmachen möchte, meldet sich per E-Mail unter frauenzimmern.haberschacht@gmail.com an. Bei der Anmeldung bitte den Mannschaftsnamen, das Alter der Spieler und einen Ansprechpartner angeben. Anmeldeschluss ist der 10.7.2014.

Für die Zuschauer am Spielfeldrand gibt es selbstverständlich Getränke und Gutes vom Grill. Nach den Spielen ist Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. (keb)

Gesucht!

Der Sportverein Frauenzimmern benötigt dringend eine Leitung für die Abteilung Gymnastik! Außerdem freuen sich die kleinen Tänzerinnen ab der ersten Klasse auf eine neue Trainerin im Jazz-Tanz.

Die Fußballjugend ist ebenfalls ohne Jugendleitung. Bitte meldet euch bei Interesse bei Reinhold Muth unter Telefon 07135/3464. (keb)



GSV Eibensbach 1882 e. V.

Abteilung Gymnastik

2 Tage Radtour entlang der Nagold

Am 5./6. Juli findet unsere 2-Tage-Radtour statt

Dieses Mal wollen wir von Freudenstadt an die Nagoldtalsperre fahren. Der Nagold-Radweg führt uns dann über Altensteig, Nagold, Calw (Übernachtung) Bad Liebenzell nach Pforzheim. Über Mühlacker, Lienzungen und Sternfels geht es dann wieder nach Eibensbach.

Wir starten am Samstag, dem 5.7., um 7:00 Uhr an der Blankenhornhalle in Eibensbach mit der Fahrt zum Bahnhof Lauffen. Da noch Plätze frei sind, kann man sich noch kurzfristig anmelden.

Herbstwanderung am 25. und 26.10.

Unsere Wochenendwanderung führt uns dieses Jahr in das Wolltal bei Hausach/Wolfach. Übernachten möchten wir im Hirschen in Walke.

Bitte meldet euch umgehend bei Sonja an. Mitte Juli können wir keine Zimmer mehr nachbuchen. gez. Sonja Schülling

Abteilung Jugend

Jugend

D-Jugend Mannschaften SGM

Trainer und Betreuer: Peter Kautz, Christian Käss, Adrian Baum, Ewald Schrettinger, Michael Thomas, Bruno Arnold und Axel Hildenhagen.

Auch in der D-Jugend bilden die Vereine TSV Cleeborn, GSV Eibensbach, Spfr. Stockheim und TSV Botenheim eine Spielgemeinschaft. Trotz dieser Zusammenarbeit der vier Vereine und der daraus erwarteten Vielzahl an Spielern, war es des Öfteren sehr schwierig für uns, unsere 7er- und 9er-Mannschaft ausreichend zu besetzen. So gab es Spieltage, an denen wir teilweise ohne Auswechsler oder sogar in Unterzahl antreten mussten. Dennoch kann sich unsere Bilanz der beiden Teams durchaus sehen lassen. Unsere 7er-Mannschaft erreichte den 6. Platz von 10 Mannschaften. Unser 9er-Team setzte sich in der Rückrunden-Vorbereitung einen Platz unter den Top 3 als Saisonziel. Aufgrund sehr guter Mannschaftsleistungen, Leidenschaft und taktischer Disziplin konnten Spitzenspiele, wie gegen Neckarfranken oder der SGM Oberes Leintal klar und verdient gewonnen werden. Leider hatten wir gegen den FC Union Heilbronn keinen guten Tag erwischt und man verlor unglücklich mit 0:1. Trotz alledem schafften wir einen tollen 2. Tabellenplatz und die Mannschaft erreichte ihr gesetztes Ziel. Doch uns Trainer erfüllt nicht nur die Tabellsituation mit Stolz, sondern vor allem die Tatsache, dass die persönliche Entwicklung der einzelnen Spieler die ganze Saison über anhielt. Macht weiter so, haltet weiterhin zur Stange und gebt Gas! Wir bedanken uns bei allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit sowie an Peter Brüning für seine tolle Hilfe bei unseren Heimspielen. Ein Dankeschön natürlich auch an alle Eltern für die zahlreiche Unterstützung bei Heim- und Auswärtsspielen. Doch ein weiterer persönlicher Dank geht natürlich ebenso an meine Jungs und Trainerkollegen, die es mir mit ihren Charakteren und ihrem Spaß an der Sache in meinem ersten Jahr als Trainer immer einfach und angenehm machten, sodass ich jederzeit positiv auf diese Zeit blicken werde.

Christian Käss

F-Jugend und Bambinitraining beim GSV Eibensbach

Wir konnten jetzt Arnold Müller und Sebastian Kiesel als Trainer für unsere Kleinen gewinnen. Deshalb möchten wir die Eltern bitten, sich am Freitag, dem 18.07.2014, um 17.30 Uhr, auf dem Sportgelände in Eibensbach einzufinden. Dort soll das weitere Vorgehen wie Trainingszeiten etc. durchgesprochen werden. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen, um den Kleinen eine Chance zu geben einen Sport auszuüben. Das Alter wäre von 5 – 8 Jahre.

D-Jugend-Ausflug nach Rottendorf

Noch einmal der Hinweis auf unseren Ausflug vom 19. – 20. Juli 2014. Nähere Informationen folgen demnächst in Kürze.

Peter Brüning, Jugendleiter

Neuer Jugendleiter

Ab 1. Juli haben wir einen neuen Jugendleiter. Markus Harr wird die Geschicke der Jugend ab diesem Zeitpunkt in die Hand nehmen. Bitte gebt ihm das gleiche Vertrauen wie mir. Ich bedanke mich auf diesem Wege für die Unterstützung und die Hilfe die die Jugendarbeit in der heutigen Zeit braucht.

Peter Brüning

Sportschützenverein Güglingen



Rundenwettkämpfe

Leider konnte unsere 1. Großkalibermannschaft ihren Wettkampf am 21.06. nicht gewinnen.

Heilbronner Schützengilde 1054 Ringe – SSV Güglingen 968 Ringe

Ergebnisse: Udo Sommer 358, Wolfgang Harr 317, Oliver Meyer 293, Günther Rathgeb 290.

JW



TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Fußball-Golf beim TSV Pfaffenhofen: United Assholes verteidigen ihren Titel

Eingebettet in die spannenden Übertragungen auf Großleinwand von der Fußball-WM war diesmal das Fußball-Golfturnier des TSV Pfaffenhofen. Titelverteidiger „United Assholes“ mit Tobias Schaber, Matthias Mahle, Phil Böttcher und Denis Redzepovic war erneut nicht zu schlagen. Nach Abzug des Streichresultats standen insgesamt 213 Schläge zu Buche. Damit wurden die VfB-Soccers (218) auf Distanz gehalten. Insgesamt absolvierten 13 Mannschaften die zehn Bahnen auf drei Sportplätzen, bei denen es mit Ballgefühl und Treffsicherheit verschiedene Aufgaben zu lösen galt. Bester Einzelspieler war Tobias Schaber, der für den Parcours 67 Versuche benötigte. Nur einen Schlag dahinter folgten der Hoffenheimer A-Junioren-Bundesligatorwart Dominik Draband und Matthias Mahle (beide 68). Als bester Jugendspieler entpuppte sich Marco Jurcic (83). Auch ein Damenteam war mit Erfolg am Ball. Ute Schickner bewältigte die zehn Bahnen mit exakt 100 Versuchen.



Treffsicherheit und Ballgefühl waren gefragt beim Fußball-Golf



Besonders kniffliges Hinternis: Der Looping



Die Nachwuchsfußballer glänzten mit Zielgenauigkeit beim Rohr auf der Walze.



Auch ein Damenteam wagte sich mit Erfolg in den Parcours.

WM 2014 – Public Viewing

Die Sommerhalle ist am Freitag ab 16 Uhr bewirtet. 18.00 Uhr Spiel Deutschland – Frankreich. Der TSV Pfaffenhofen überträgt alle Spiele der WM 2014 auf Großbildleinwand in der Sommerhalle.

Abteilung Turnen

Zumba und Bodystyling

Folgende Übungsstunden finden in der Wilhelm-Widmaier-Halle, Gymnastikraum, statt:

Montag:
19:00 – 20:00 Uhr: Bodystyling
20:00 – 21:00 Uhr: Zumba Fitness

Mittwoch:
19:30 – 20:30 Uhr: Zumba Gold
Ist perfekt zugeschnitten für schon länger Junggebliebene, für absolute Fitness- oder Tanzeinsteiger und für Personen mit Einschränkungen des Bewegungsapparates. Langsamer Fitness-Aufbau z. B. auch nach Verletzungen, Erweiterung des Bewegungsradius, schrittweise Steigerung des Wohlbefindens egal von welchem Level – ist auch für dich! Wer möchte, darf auch gerne schnuppern. Auch Kauf von Zehnerkarten möglich!

Infos unter zumba.pfaffenhofen@gmail.com oder 07135/9699641.

Tennisclub Blau-Weiß Güglingen



Jugend glänzt; Aktive und Senioren zahlen Lehrgeld

So könnte man die Ergebnisse dieser Woche als Motto sehen. Die 4-wöchige Spielpause tat unseren Mannschaften nicht gut. So konnte an diesem Wochenende keine Mannschaft gewinnen. Hier die Ergebnisse:

Damen: Ötisheim 0:6
Damen 40: Wurmberg/Neubärental 2:4
Herren: Klingenberg 3:6
Herren 40: Bönningheim 2:7
Herren 50: Löchgau 3:6
U10 MC: Flein/Talheim 20:2
U10 KF: Schwieberdingen 13:7
Besser machten es unsere Jüngsten:
U12: Kirchhausen 4:2

Die Verbandsrunde ist ja aber noch nicht abgeschlossen, es ist noch alles offen.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Es ist geschafft: Feuerwehr holt Gold nach Güglingen

Fast ein halbes Jahr haben unsere Feuerwehrkameraden aus Güglingen, Frauenzimmern und Eibensbach fleißig für das Leistungsabzeichen (LAZ) in Gold geübt. Insgesamt traf man sich 33-mal. Am Samstag, dem 28.06.2014, konnte diese lange Übungszeit in Brackenheim zu einem goldenen Abschluss gebracht werden.



Nach den in 2012 und 2013 bereits abgelegten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber, war dies nun der letzte Schritt zum höchsten Feuerwehrleistungsabzeichen in Baden-Württemberg. Gefordert waren die Kameraden diesmal in drei verschiedenen Übungen.

Zunächst stand eine schriftliche Prüfung an, in der jeder Feuerwehrmann 30 Fragen zu verschiedenen Feuerwehraufgaben beantworten musste. Nachdem diese Hürde genommen war, ging es direkt weiter mit dem zweiten Abschnitt, dem Löschangriff. Hierbei musste unter Atemschutz ein simuliertes Feuer in einer Garage gelöscht sowie eine Person über eine Leiter von einem Balkon gerettet werden.

Nach einer kurzen Pause stand die letzte Übung, die Technische Hilfeleistung an. Ziel hierbei ist, eine verletzte Person bei einem simulierten Verkehrsunfall zu befreien und anschließend zu betreuen. Am Ende dieser Übung stand noch das Befestigen von Feuerwehrgeräten, mittels der gängigen Feuerwehknoten an.

Nachdem auch diese Aufgabe mit Bravour gemeistert wurde, mussten sich die 11 Kameraden noch bis zur Siegerehrung gedulden. Hier wurde ihnen dann der „Goldstatus“ verliehen und die Gold-Jungs konnten glücklich nach Güglingen

zurückkehren, wo der Erfolg mit einem gemütlichen Grillabend gefeiert wurde.

Nicht unerwähnt sollte die gute Kameradschaft während der gesamten Zeit bleiben. Für das Leistungsabzeichen hat sich eine gute Mischung aus Jung und Alt gefunden. Und so kam es dann, dass die Güglinger Wehr unter allen Gruppen, sowohl den jüngsten Teilnehmer mit 19 Jahren, als auch den ältesten Teilnehmer mit 51 Jahren gestellt hat. Zum Schluss gilt es noch Dank zu sagen, zunächst an unseren Gruppenführer, an unserem Coach, an die toleranten Ehefrauen und Freundinnen, alle die sonst noch in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben und natürlich an die Waschmaschinen, die die unzähligen verschwitzten T-Shirts, die während der Übungsphase produziert wurden, wieder sauber bekommen haben.

Übungsdienste

Einsatzabteilung I Güglingen

Die Einsatzabteilung I trifft sich am Dienstag, dem 08.07.2014, um 20.00 Uhr, am Gerätehaus zur Übung.

Einsatzabteilung III Eibensbach

Die Einsatzabteilung III trifft sich am Mittwoch, dem 09.07.2014, um 20.00 Uhr, am Gerätehaus zur Übung.

ZABERGÄU SÄNGERBUND



Kids & Teens in Concert

Sechs Kinder- und Jugendchöre aus dem Zabergäu und Leintal zeigten am Sonntag in der Zaberfelder Gemeindehalle einen Querschnitt ihres Könnens. Vom Kindergartenalter bis zum Teenager war nicht nur eine große Bandbreite hinsichtlich der Altersstruktur auf der Bühne. Bunt und vielfältig zeigte sich auch die Programmauswahl. Von kindgerecht bis anspruchsvoll, von angesagten Chartsongs bis zum beliebten Kinderlied mit Bewegungen war alles dabei. Ein begeistertes Publikum in der gut gefüllten Halle feierte die Leistungen der jungen Sängerinnen und Sänger. Ausgerichtet wurde die diesjährige Veranstaltung von der Zaberfelder Eintracht, die mit Kaffee und Kuchen sowie mit der Gesamtorganisation betraut war.



ALLE Chöre: Mit dem Stück „Ein kleines Lied“ verabschiedeten sich alle Kinder- und Jugendchöre gemeinsam von ihrem Publikum

Den Anfang des zweistündigen Konzerts machte der jüngste Chor des Zabergäu-Sängerbundes, der zugleich als Gastgeberchor fungierte. Der ZSB-Kinderchor besteht erst seit gut zwei Jahren und hat sich unter Dirigent Carl Burger bereits ein ansehnliches Repertoire erarbeitet. Von anfänglich sechs Kindern ist die Gruppe mittlerweile auf ungefähr 15 junge Sänger gewachsen. „Ein toller Erfolg“, bilanzierte Werner Treuer, Präsident des ZSB. Mit dem „Banana Senior“, dem „Schuhputzer-Lied“ und dem Stück „Die Straßen von Rio“ brachten sie Klassiker zu Gehör, die wohl jeder beschwingt mitsummen konnte. Gleich drei Chöre unter der Leitung von Julius Gyursek zeigten das wohl breiteste Spektrum an Chorwerken unter ein und demselben Dirigat. Die „Little Voices“ aus Hausen präsentierten im einheitlich-leuchtend gelben T-Shirt drei sehr verschiedene Chorstücke, von denen „Ice in the Sunshine“ ebenfalls direkt ins Ohr ging. Die Stettener Formation „Grünschnäbel“ ließ den musikalischen Wasserhahn tropfen, besang Nenas 99 Luftballons und begeisterte mit „Der Gorilla mit der Sonnenbrille“. Gleich mit drei Chören angereist waren die Brackheimer Sänger. Während der jüngste Chor Bewegungslieder wie „Lied über mich“ vorstellte, verlegte sich der Mittlere Chor auf Zeitgemäßes von Adel Tawil „Ich ging wie ein Ägypter“ und „Ich bau eine Stadt für Dich“. Die Großen vom Jugendchor begeisterten mit einem traumhaften Irischen Segenslied sowie „Just the Way you are“ von Bruno Mars.



Auch der Frauenzimmer Kinderchor Fantadu präsentierte sich beim Chorkonzert. Drei Stücke aus dem Musical „Schlaraffentheater“ begeisterten das Publikum.

Aus Frauenzimmern war der Chor „Fantadu“ dabei, der drei gelungene Stücke aus dem Musical „Schlaraffentheater“ sang. Das Gesamtwerk wird zu einem späteren Zeitpunkt zu hören sein, verlautete es aus Chorkreisen. Gerhard Ulrich Noé war mit seinen „Heart Sounds“-Sängern aus Leingarten zum Konzert gekommen. Gewohnt souverän, sauber und stimmungsvoll präsentierten sie John Denvers „Leaving on a Jet Plane“, „Wahnsinn“ sowie den südafrikanischen Gospel „Siyahamba“.

Text und Fotos: Kerstin Besemer

Tag der Kinderstimme Intensivtraining für die Stimme

27 Kinder aus dem Zabergäu nahmen am Tag der Kinderstimme in Pfaffenhofen teil. Ob in der Schule oder später im Beruf – eine ausdrucksstarke Stimme fasziniert jeden Zuhörer. Ein perfektes Training hierfür ist das Singen im Chor und wer früh damit startet, lernt schneller, intensiver und dazu noch mit viel Spaß.



Der Tag der Kinderstimme am vergangenen Samstag im evangelischen Gemeindezentrum Pfaffenhofen war deshalb wieder gut besucht. Seit vier Jahren schon ist die Veranstaltung des Schwäbischen Chorverbands ein Magnet für junge Sängerinnen und Sänger aus dem Zabergäu und Leintal. „Ganz bewusst sprechen wir mit dem Tag der Kinderstimme nicht nur Chorsänger an, die bei uns im Zabergäu-Sängerbund aktiv sind“, betont Ursula Stenzel, Jugendvorständin im ZSB und Organisatorin der Veranstaltung.

Ungefähr ein Drittel der 27 Kinder seien neu dabei gewesen und allen habe es großen Spaß gemacht. Referent und Stimmtrainer Andreas Schulz vom Schwäbischen Chorverband ver-

stand es hervorragend auf Kinder wie Jugendliche gleichermaßen einzugehen. Aufgeteilt in zwei altersgetrennten Gruppen übte er drei bis vier Stücke mit den jungen Sängern ein, um sie am Ende den interessierten Eltern zu präsentieren. „Vor allem das Stück „Let the sunshine in“ begeisterte, weil alle erstaunt waren, wie hoch und klar die Jugendlichen singen konnten“, so Stenzel weiter.

Für Erheiterung sorgte auch das lustige Stück „Dunkel war's, der Mond schien helle“, das auch als Gedicht vielen bekannt ist und in vertonter Version sichtlich Spaß machte. Dank einer großzügigen Spende von 300 Euro durch den Handels- und Gewerbeverein Pfaffenhofen war die Teilnahme am Seminar für die Kinder kostenlos und auch ein Brezelfrühstück zur Stärkung war inklusive. „Dafür ganz herzlichen Dank an Herrn Kolb und Herrn Erb vom HGV im Namen aller Beteiligten“, formulierte Ursula Stenzel. Mitglieder des Liederkranzes Pfaffenhofen sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Vormittags. „Auch dafür vielen Dank“, ergänzte sie.

Der Termin für den nächsten Tag der Kinderstimme steht auch schon fest: Am 9. Mai 2015 findet die Veranstaltung in der Schwaigerner Frizhalle statt, mit Unterstützung des dortigen Liederkranzes. Referentin wird Heike Harfmann aus Brackenheim sein.

Kerstin Besemer

Frauenchor CANTABILE probt

Der überregionale Frauenchor des ZSB probt an diesem Samstag wieder im Musiksaal des Zabergäu-Gymnasium/Brackenheim (Anfahrt Hirnerweg) ab 14:00 Uhr.

Schnuppern ist jederzeit möglich.

Info: Ursula Stenzel/Frauenreferentin ZSB

Tel. 9361657 oder E-Mail: uschi-u.bernd@t-online.de

GESANGSVEREIN LIEDERKRANZ GÜGLINGEN 1837 e.V.



Erntebetstunde auf dem Balzhof

Am Sonntag, 06.07.2014, findet die Erntebetstunde um 10.30 Uhr bei Familie Jesser/Wagenhals auf dem Balzhof 2, statt. Der Gottesdienst wird begleitet vom Musikverein Leingarten, durch das Akkordeon-Orchester und den „Liederkrantz“ Güglingen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Die Gemeinde ist recht herzlich eingeladen.

iwa

Jahresausflug des Liederkrantz Güglingen

Am Sonntag, 29.06.2014, starteten frühmorgens um 6.30 Uhr die Chormitglieder und Angehörige zum Jahresausflug. Unsere Fahrt führte uns über die BAB Stuttgart nach Reutlingen – weiter über die Schwäbische Alb – Engstingen – Zwielfalten – Riedlingen – Bad Buchau nach Bad Schussenried. Nachdem wir unterwegs noch eine kleine Kaffeepause eingelegt hatten, sind wir pünktlich um 10.00 Uhr in Bad Schussenried angekommen.

In zwei Gruppen geteilt, durfte eine Gruppe ins Bierkrugmuseum zu einer Führung und die andere Gruppe zur Brauereibesichtigung mit dem Braumeister. Nach den Besichtigungen haben wir in der Brauereigaststätte Mittag gegessen und Bier gekostet.

Nun fuhren wir weiter nach Warthausen, wo einige zum Knopfmuseum gingen und andere haben den Loksuppen aufgesucht. Dort stand die Lok „Rosa“, die früher durch das Zabergäu fuhr. Wir durften aber mit ihrer Kollegin Vorlieb

nehmen und so fuhren wir von Warthausen nach Ochsenhausen mit einer historischen Dampflok.

Mit dem Bus sind wir weiter zur Benediktinerabtei in Ochsenhausen auf einer Anhöhe hochgefahren und haben dort in der Klosterkirche einige Lieder gesungen.

Die Rückreise führte uns über die BAB Ulm – Stuttgart zurück nach Güglingen, wo wir unterwegs nochmals einen Vesperstopp eingelegt haben. Um 20.30 Uhr sind dann alle wieder in Eibensbach, Güglingen und Frauenzimmern gut angekommen. iwa

NABU Güglingen



www.nabu-gueglingen.de

Radtour mit dem NABU Güglingen

„Industrialisierte Toskana“ am Samstag, 19. Juli, ab 12.50 Uhr

Die Pfalz, der Kraichgau – viele Regionen in Deutschland nennen sich Toskana. Auch das Zabergäu hat sich diesen italienischen Landstrich auf die Fahnen geschrieben. Verbunden wird damit ein harmonischer, idealer Landschaftstyp mit weiten Feldern über Hügelketten, Alleen, einsamen Bauerngehöften und pittoresken Landstädtchen von Weinbergen umgeben.

Doch die Gemeinden im Zabergäu scheinen eher den urbanen Einflussbereichen mit Industrialisierung nachzueifern. Zudem trägt die Idylle der Äcker, denn die ausgeräumte Landschaft wird intensiv bewirtschaftet.

Der Radfahrer hat einen entschleunigten Blick über die Landschaft und erlebt so die groben Eingriffe des Menschen wie auch die verbliebenen Kleinode ganz nah.

Treff zur leichten Halbtagestour ist um 12:50 Uhr in Pfaffenhofen vor dem Laden Geschmackssachen, Ecke Maulbronner-/Rodbachstraße.

Inbegriffen ist eine Betriebsführung durch die Spielberger Mühle in Meimsheim.

Um Anmeldung wird gebeten.

Rückmeldungen bis 11.7. bei Matthias Böhringer, matthias.boehringer@onlinehome.de, Telefon 07046/8806066.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Gartentipps

Beerensträucher auslichten

Alle Beerensträucher (Johannisbeeren und Stachelbeeren, Brombeeren und Himbeeren) können nach der Ernte ausgelichtet werden. Schneiden Sie dabei vor allem die abgetragenen bzw. überalterten Triebe aus. Einmal tragende Himbeeren werden hierbei knapp über dem Boden abgeschnitten und aus der Anlage entfernt, während Brombeeren als Windschutz bis zum nächsten Frühjahr in der Anlage bleiben.

Erdbeerpflanzen nach der Ernte

Nach der Ernte sollten Sie die Erdbeerpflanzen mit dem Rasenmäher oder der Heckenschere bodentief abmähen bzw. abschneiden, ohne die Herzblätter zu beschädigen. Dadurch treiben die Pflanzen schnell wieder gesundes Laub nach. Um Krankheitserreger auf dem abgemähten Laub zu vernichten, müssen Sie es – am besten zusammen mit dem unterlegten Stroh – entsorgen (nicht auf den Kompost geben).

Schnittarbeiten

Auch im Juli können noch vielfältige Laubarbeiten durchgeführt werden, sowohl bei Jungbäu-

men als auch bei Ertragsbäumen. Bei Jungbäumen werden insbesondere Konkurrenztriebe in der Spitze und die nach innen wachsenden Triebe entfernt.

Ausflug 2014 nach Weinheim an der Bergstraße

Unser diesjähriger Ausflug führt am 5. Juli 2014 nach Weinheim an der Bergstraße.

Abfahrt: 8:00 Uhr

Der bequeme Reisebus fährt über Eppingen durch den schönen Kraichgau an Wiesloch und Heidelberg vorbei in das reizvolle Städtchen Weinheim.

Gleich nach der Ankunft bekommen wir eine Führung durch den Heilpflanzengarten, der sich auf vier Terrassen mit verschiedenen Themenschwerpunkten erstreckt. Beim Rundgang kann der Besucher etwa 200 Arznei-, Gewürz- und Duftpflanzen kennen lernen. Der Rundgang dauert etwa eine Stunde.

Bis zum Mittagessen (auf eigene Kosten) um 12:00 Uhr in der „Woinemer“ Hausbrauerei haben wir Gelegenheit die schöne Innenstadt mit dem kurfürstlichen Schloss und den historischen Fachwerkbauten zu besichtigen.

Nach dem Essen geht es weiter über Schriesheim durch den Odenwald und entlang des Neckars in die alte Stauferstadt Eberbach.

Bis zur Abfahrt der 1-stündigen Neckarschiffahrt um 15.45 Uhr haben wir Zeit für einen Stadtbummel. Auf dem Schiff besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Gegen 17.00 Uhr erfolgt die Rückreise entlang des Neckars nach Güglingen.

Der Fahrpreis für Nichtmitglieder beträgt 20,00 Euro.

Anmelden können Sie sich unter den Telefonnummern: 7635 oder 13312 oder 6352

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Allen Teilnehmern wünschen wir eine erlebnisreiche Fahrt!

SOZIALVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG



Rückblick Informationsmittag

Interessiert lauschten die Anwesenden am 28. Juni dem ansprechenden Vortrag „So schützen Sie sich im Alltag!“ von Adalbert Binder, Vorsitzender des Vereins „Senioren für Andere“ in Zusammenarbeit mit der Polizei und Sprecher der Initiative „Selbst bestimmen“. Als Sicherheitsberater vermittelte Herr Binder den Anwesenden viele Tipps, wie sie sich im Alltag schützen können. So sprach er über die Haustürgeschäfte, Betrugsdelikte, Kaffeefahrten, Gewinnmitteilungen, Einzeltrick, Internet und andere Bereiche.

Das Wissen, wie Gauner ihre Opfer angehen ist genauso wichtig, wie das richtige Verhalten vor und nach einer Straftat. Dieser Vortrag vermittelte den Anwesenden wertvolle Hinweise, die ihnen viel Ärger und Schaden ersparen können, Sie ruhiger schlafen und Ihre Freizeit sorgloser genießen können.

Anschaulich dargestellt in der Broschüre der Polizei „Der goldene Herbst“, die Herr Binder den Anwesenden aushändigte. Weiterhin berichtete er von der Initiative „Selbst bestimmen“ Ziel ist, die Auseinandersetzung mit dem letzten Lebensabschnitt des Menschen zu fördern.

Das Selbstbestimmungsrecht ist jedem volljährigen Bürger vom Grundgesetz (Artikel 2) garantiert. Der Gesetzgeber hat zum 01.09.2009

nun auch die Verbindlichkeit der Patientenverfügung im Dritten Gesetz zur Änderung des Betreuungsgesetzes geregelt. Mit den entsprechenden Verfügungen und Vollmachten kann jeder festlegen, wie in bestimmten Situationen zu verfahren ist. Nach einer lebhaften Diskussion wurde der informationsreiche Info-Mittag beendet.

Weitere Informationen, auch zum Ausflug am 23.08. und zur Freizeit auf die Insel Krk vom 01. bis 07.09., können Sie in unserer Homepage unter www.vdk.de/ov-oberes-zabergaeu nachlesen oder rufen Sie die Vorsitzende unter der Nr. 07135/7884 an.

Den VdK Landesverband Baden-Württemberg erreichen Sie unter: www.vdk.bawue.de.

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Bitte vorplanen:

Ausflug 2015 nach Regensburg und Passau

Vom 24. bis 26. April 2015 fahren die Güglinger LandFrauen an die Donau. Kommen Sie mit zum UNESCO-Welterbe Regensburg, der besterhaltenen mittelalterlichen Großstadt Deutschlands. Erleben Sie das Flair dieser Stadt mit Zeugnissen aus zwei Jahrtausenden, z. B. dem Dom St. Peter, der Steinernen Brücke, dem Schloss Thurn und Taxis, dem Alten Rathaus oder der Porta Praetoria.

Das Stadtbild Passaus, der ehemaligen Residenzstadt von Fürstbischöfen, schufen italienische Barockmeister. Hohe Türme, bunte Fassaden, malerische Plätze, romantische Promenaden und verwinkelte Gassen prägen die Stadt am Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz.

Termin: 24. – 26. April 2015

Kosten: 255,00 € (EZ-Zuschlag: 70,00 €)

Anmelden kann Frau sich bis Ende Oktober bei Rose Bammesberger (07135/2667) oder bei Birgit Jesser (07135/12911).

D. Hahn

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Nachmittagswanderung am Freitag, 4. Juli

Zu dieser Rundwanderung durch heimische Fluren laden wir alle Wanderfreunde und auch Gäste ganz herzlich ein. Wir treffen uns um 13.30 Uhr an der Mediothek in Güglingen. Von dort aus machen wir eine gemütliche, ca. 2-stündige Rundwanderung mit einem Beisammensein.

Dazu gesellen sich auch unsere Wanderfreunde aus Sternenfels. (ri.)

Dorffestverein

Weiler e. V.



Einladung zum 4. Dorffest in Weiler

Am Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juli 2014, feiern wir in Weiler auf dem Backhausplatz am Bahnhof die 4. Dorffest. Start ist am Samstag, dem 12.07.2014, um 16.00 Uhr. Auch dieses Jahr bietet der DfVW am Samstag wieder am Backhaus selbst gebackenen Zwiebel- und Kartoffelkuchen an. Der Straßenverkauf für die Kuchen beginnt schon ab 12.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist an diesem Wochenende ausreichend gesorgt. Barbetrieb im Festzelt ist samstagsabends ab ca. 22.00 Uhr, sonntagsmorgens findet dann ab 09:30 Uhr ein Festgottesdienst mit Pfarrer Wendnagel im Zelt statt.

Anschließend gibt es zum Mittagstisch als besonderes Highlight Schneckenbraten (Schweinehals) mit Kartoffelsalat.
Zur Kaffeezeit bietet der Kindergarten Weiler eine leckere Auswahl an süßen Kuchen an.
Auf schönes Wetter und zahlreiche Gäste freut sich der Dorffestverein Weiler e. V.

Evangelische Jugend Güglingen



**Kinder- und Jugendgruppen
im evangelischen Gemeindehaus
Mädchenjungchar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)**
dienstags, 17:45 – 19:15 Uhr
Susanne Döbler, Tel. 07135/13583
Elena Wildt, Tel. 07135/2221
Konfirmandenjugendkreis
mittwochs, 18:00 – 20:00 Uhr
und Jugendkreis „JesusHouse“ (ab dem Konfirmandenalter)
ab 19:00 – 21:30 Uhr
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864
Jungchar „Smarties“ (5 – 8 Jahre)
freitags, 15:45 – 17:15 Uhr
Susanne Jesser, Tel. 07135/14973
Bubenjungchar „Alfred's Gang“ (9 – 13 Jahre)
freitags, 17:15 – 18:45 Uhr
Ruben Stahl, Tel. 07135/16350

Kraftwerk e. V.



Wochenprogramm

Montag: wir nähen Taschen – zusätzlich Hausaufgabenbetreuung
Mittwoch: kochen oder backen – zusätzlich Hausaufgabenbetreuung
Freitag: Nachhilfe in Deutsch und Englisch – kein offener Betrieb – ab 17 Uhr Mädchentanz
Ansonsten übliche Öffnungszeiten und Angebote.
Die Vorsitzende: Rita Oesterle

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Monatsversammlung

Einladung zur Monatsversammlung am 18. Juli 2014, um 20.00 Uhr, Freisitz am Vereinshaus Zuchtanlage. Folgende Themen sind vorgesehen: Meldeschluss Jungtierschau + weitere Infos/Termine zur Schau; Bericht letzte Kreisvorständesitzung; Weitere Termine Verschiedenes. Wer bei der Renovierung unseres Vereins-

hauses helfen möchte, meldet sich bei Marco Asser oder Andreas Oehler.

Bitte beachten: am Samstag, 5. Juli 2014, ab 9.30 Uhr werden Kaninchen gegen RHD und das Geflügel gegen die Newcastle-Seuche geimpft. Bitte pünktlich auf dem Züchtergelände in der Talstraße in Weiler erscheinen und die notwendigen Papiere bereithalten.

Zabergäu pro Stadtbahn



Brackheimer Resolution

Der Verein Zabergäu pro Stadtbahn begrüßt die Resolution der Stadt Brackenheim für eine zeitnahe Umsetzung der Stadtbahnlinie ins Zabergäu. Die zuständigen Politiker in Stuttgart und Berlin müssen wissen, dass der Anschluss des Zabergäus an das Stadtbahnnetz für die Wirtschaft und die Bevölkerung unserer Region lebensnotwendig ist.

BÜRGER-UNION

GÜGLINGEN · FRAUENZIMMERN · EIBENSBACH

BU-Jahreshauptversammlung

Die Bürger-Union lädt ihre Mitglieder ein zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 10. Juli 2014, um 20 Uhr, im Nebenzimmer vom Gasthaus „Krone“ in Güglingen.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Schriftführers
- Bericht des Kassiers
- Aussprache zu den Berichten und Entlastungen
- Wahlen
- Termine 2014 und Vorbesprechung für 2015
- Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen, auch Freunde und Interessenten sind herzlich willkommen.
Die Vorstandschaft

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Einladung zur Landtagsfahrt am Freitag, 11. Juli 2014

Zu einer Besichtigung des Landtags in Stuttgart lädt der SPD-Landtagsabgeordnete und Landesinnenminister Reinhold Gall ein.

Dabei stehen folgende Punkte auf dem Programm:

- Führung im Haus der Geschichte (Sonderausstellung 1. Weltkrieg)

- alternativ Führung durch die Mercedes-Benz-Arena
- gemeinsames Mittagessen
- Führung durch den Landtag und Diskussion mit Reinhold Gall
- Freizeit in Stuttgart

Abfahrtszeiten sind um 7.45 Uhr in Sülzbach bei der Kreissparkasse und um 8.15 Uhr an der Heilbronner Theresienwiese. Die Ankunft in Heilbronn ist voraussichtlich um 17 Uhr am Nachmittag.

Wer Interesse hat, sollte sich schnellstmöglich anmelden, es sind nur noch wenige Plätze frei. Per E-Mail an termine@reinhold-gall.de, Fax 07131/5943085 oder telefonisch unter 07131/8987141.

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Starke Frauen in der Lauffener Jubiläumsausstellung

Vortrag von Ulrike Kieser-Hess über 4 besondere Frauenpersönlichkeiten

Frauen setzten ihren Kopf durch: Das kann man von Luise Duttenhofer, Ottilie Wildermuth, Maria Sybilla Merian und Elly Heuss-Knapp wohl behaupten. Unter dem Titel „Nicht nur Kinder, Küche, Kirche“ erzählt die Lauffener Journalistin Ulrike Kieser-Hess von diesen mutigen Frauen am Sonntag, 6. Juli, ab 15 Uhr im Rahmen des Museumscafés des Lauffener Museums im Klosterhof. Der Eintritt ist frei.

Die Scherenschneiderin Luise Duttenhofer aus Waiblingen hat ihr Leben lang darunter gelitten nicht als Künstlerin anerkannt zu werden. Ottilie Wildermuth aus Tübingen eckte mit ihren „Pfarrhausgeschichten“ ganz schön an. Sybilla Merian, von der wir die schönsten Blumen-Darstellungen haben, hat als Kind geklaut und Elly Heuss-Knapp, Deutschlands erste First Lady, hatte es in Heilbronn nicht leicht.

Alle vier haben immer an ihre Ideen, ihre Berufen geglaubt, haben dafür alles gegeben, oft bis an den Rand der Erschöpfung. Heute gäbe es ohne sie keine wunderschönen Scherenschnitte berühmter Dichter, keine humorvollen Alltagsgeschichten, keine farbenfrohen Stiche und kein Müttergenesungswerk. Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. im Rahmen der Kulturregion HeilbronnerLand unter dem Jahresmotto „Köpfe – Männer und Frauen, die bewegten“.